



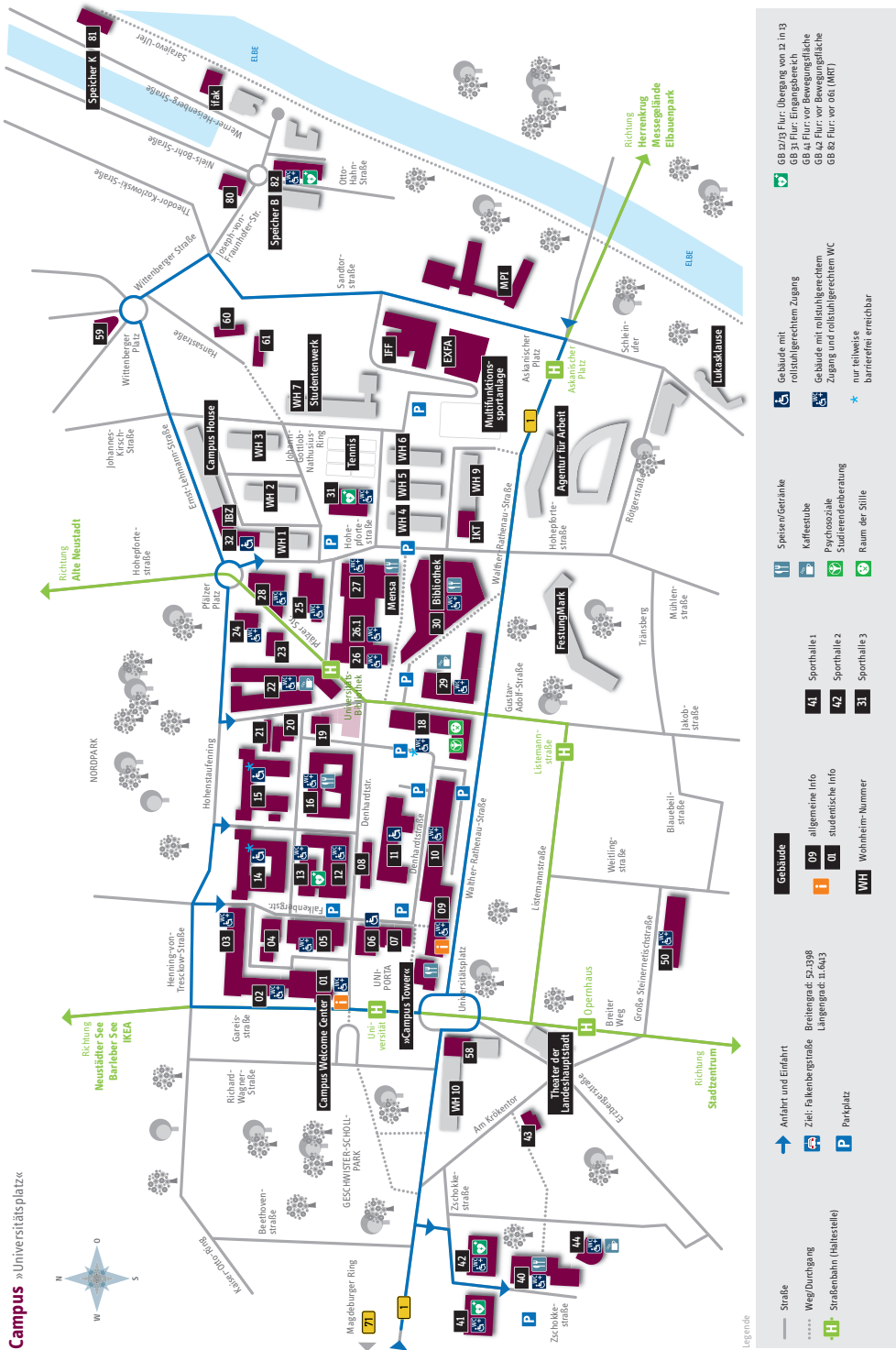
OTTO VON GUERICKE  
UNIVERSITÄT  
MAGDEBURG

Zusammen die Welt  
*neu denken*

SOMMER  
SEMESTER  
2026

# STUDIE- REN *ab* 50

Wissenschaftliche Weiterbildung an der  
Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg



# Liebe Weiterbildungsinteressierte, liebe Teilnehmer\*innen,

wir freuen uns, Sie im Sommersemester an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg als Gasthörernde zu begrüßen. Schön, dass Sie den Weg zu uns gefunden haben und sich Zeit für sich nehmen, um neues Wissen zu erwerben und gleichermaßen mit Ihren Erfahrungen unsere Veranstaltungen zu bereichern. Unsere Universität steht Ihnen mit ihren vielfältigen Angeboten aus Forschung, Lehre und wissenschaftlicher Weiterbildung offen.

Ob Fakultätsveranstaltungen oder Angebote speziell für „Studieren ab 50“ – wir hoffen, dass Sie in diesem Programmheft fündig werden und auf spannende Themen aus der Welt der Wissenschaften stoßen!

Lassen Sie uns an Ihren Ideen und Anregungen teilhaben, sodass wir auch in Ihrem Sinne unser Programm weiterentwickeln können. Treten Sie mit uns in den Dialog, sei es über das Büro von „Studieren ab 50“, sei es im Rahmen verschiedener Gesprächsmöglichkeiten am Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung und der OVGU! Kommen Sie gern auf uns zu!

Einen guten Start ins neue Semester wünscht Ihnen

Yvonne Paarmann  
Leiterin des Zentrums für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der OVGU

☑ 6B 27/8 Flur: Übergang von 12 in 13  
☑ 6B 44 Flur: vor Baueingangsfläche  
☑ 6B 42 Flur: vor Baueingangsfläche  
☑ 6B 82 Flur: vor 06 (MRT)

♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang  
♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang und rollstuhlgerechtem WC  
♿ nur teilweise barrierefrei erreichbar

🍷 Speisen/Getränke  
☕ Kaffeebar  
🧑‍🎓 Psychosoziale Studienberatung  
🪑 Raum der Stille

🏠 Gebäude  
09 allgemeine Info  
01 studentische Info  
WH Wohnheim-Nummer

🚗 Anfahr- und Einfahrt  
🚗 Zeh: Falkenbergstraße  
P Parkplatz

🚶 Weg/Durchgang  
🚶 Geh: Falkenbergstraße  
🚶 Straßenbahn (Haltestelle)

41 Sporthalle 1  
42 Sporthalle 2  
31 Sporthalle 3

🍷 Speise-Getränke  
☕ Kaffeebar  
🧑‍🎓 Psychosoziale Studienberatung  
🪑 Raum der Stille

♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang  
♿ Gebäude mit rollstuhlgerechtem Zugang und rollstuhlgerechtem WC  
♿ nur teilweise barrierefrei erreichbar

6B 27/8 Flur: Übergang von 12 in 13  
6B 44 Flur: vor Baueingangsfläche  
6B 42 Flur: vor Baueingangsfläche  
6B 82 Flur: vor 06 (MRT)

# Informationen zum Programm „Studieren ab 50“

## Lehrveranstaltungszeit

Fakultätsveranstaltungen (Nr. 1-50): 07. April bis 10. Juli 2026

Diese Veranstaltungen finden i.d.R. wöchentlich statt.

Die Veranstaltungen speziell für „Studieren ab 50“ beginnen i.d.R. erst ab dem 13. April 2026.

**Bei abweichendem Beginn der Veranstaltungen wird in der Ankündigung das jeweilige Datum angegeben.**

## Anmeldung

Die Anmeldung ist vom 18. März bis zum 29. März 2026 möglich. Dafür wird von jedem Teilnehmenden ein unterschriebenes Antragsformular benötigt.



Das Antragsformular finden Sie unter dem QR-Code und folgendem Link:  
[www.ovgu.de/studierenab50](http://www.ovgu.de/studierenab50)

Senden Sie dies bitte an die E-Mail: [seniorenstudium@ovgu.de](mailto:seniorenstudium@ovgu.de) oder per Post an:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
Studieren ab 50 / Gebäude 40  
Universitätsplatz 2  
39106 Magdeburg

In Ausnahmefällen können Sie ebenfalls den grünen Briefkasten nutzen, der im Gebäude 40 (Zschokkestraße 32) neben dem Büro 106 hängt.

**Eine persönliche Anmeldung im Sekretariat sowie über Lehrende ist nicht möglich.**

Alle Daten werden gemäß Datenschutz von den Mitarbeiter\*innen vertraulich behandelt. Weitere Informationen, insbesondere auch zu Ihren Rechten, finden Sie in der Datenschutzerklärung der Universität: [www.ovgu.de/datenschutzerklaerung](http://www.ovgu.de/datenschutzerklaerung)

## Semestergebühren

Die Gebühren für „Studieren ab 50“ betragen pro Semester 75,00 €.

Für Sprach-, PC-/Neue Medien, Sport-/Entspannungskurse erheben wir eine Zusatzgebühr von jeweils 20,00 € pro Kurs.

**Die Zusatzgebühren können bei Teilnahmebestätigung nachgezahlt werden.**

**Bitte überweisen Sie den Semesterbetrag (75,00 €) vor dem Semesterbeginn.**

Empfänger:	<b>Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg</b>
IBAN:	<b>DE64 8100 0000 0081 0015 02</b>
BIC:	<b>MARKDEF1810</b>
Kreditinstitut:	<b>Deutsche Bundesbank</b>
Verwendungszweck:	<b>94 3913 1005, Nachname, Vorname</b>

Die Kopie des Einzahlungsbeleges ist bei Semesterbeginn vorzulegen. Erst mit diesem Nachweis ist die Ausgabe des Gasthörendenausweises möglich. Der Ausweis berechtigt nicht zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. **Eine Parkmarke kann nur unter bestimmten Voraussetzungen ausgestellt werden. Diese werden im Einzelfall geprüft. Eigenständiges Abstellen des Fahrzeuges oder Änderungen der ausgestellten Parkmarke können zum kostenpflichtigen Abschleppen führen.**

## Uni-Account

Ein gültiger Uni-Account bildet die technische Voraussetzung für die Nutzung der E-Learning-Plattform „Moodle“ der OVGU. Diesen können Sie bei Ihrer Anmeldung erstmalig beantragen oder verlängern, indem Sie im Anmeldebogen das entsprechende Kästchen ankreuzen.

### Weitere Vorteile:

- + universitätseigene E-Mail-Adresse
- + Zugriff auf Universitätsrechner
- + Nutzung des W-LAN-Netzes der Universität

## Hinweise zum Besuch der Veranstaltungen

1. Für die Teilnahme wird keine Hochschulzugangsberechtigung vorausgesetzt.
2. Sie können nur Veranstaltungen besuchen, für die Sie nach der Anmeldung eine Zusage erhalten haben.
3. Die Vergabe der Plätze erfolgt ab Anmeldebeginn nach der Reihenfolge des Eingangs.
4. Haben Sie Interesse an Lehrveranstaltungen der Fakultäten, die nicht im Programmheft stehen? Dann teilen Sie uns das bitte mit.
5. Bei Nichtteilnahme bitten wir um eine rechtzeitige Veranstaltungsabmeldung. Nur so können wir anderen Teilnehmer\*innen einen Platz anbieten.
6. Im Rahmen der Teilnahme am Studienprogramm „Studieren ab 50“ werden keine Prüfungen abgelegt. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist für Teilnehmende von „Studieren ab 50“ nicht möglich.

## Bildungsfahrten

Bitte beachten Sie: Es kann jederzeit bei den Bildungsfahrten zu kurzfristigen Programmänderungen kommen. Sofern es notwendig ist, Bildungsfahrten im Voraus zu bezahlen, informieren wir Sie rechtzeitig über die entsprechenden Fristen.

Wer ohne rechtzeitige Abmeldung (wenn nicht anders angegeben: 8 Tage vorher) eine Bildungsfahrt/Exkursion nicht antritt, bekommt von uns den im Vorfeld überwiesenen Betrag nicht erstattet oder, wenn die Zahlung vor Ort stattfinden soll, eine Aufforderung zum Bezahlen der entstandenen Unkosten.

## Hinweise zur Nutzung der Universitätsbibliothek

1. Zur Nutzung der Bibliothek ist es erforderlich, dass Sie dort als Benutzer\*in angemeldet sind. Externe zahlen eine einmalige Gebühr. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.ub.ovgu.de](http://www.ub.ovgu.de)
2. Als Gasthörer\*innen können Sie mit dem Bibliotheksausweis nicht vollumfänglich auf die digitalen Angebote der Universitätsbibliothek zugreifen, daher empfehlen wir eine Anmeldung bei der UNiversitätsbibliothek, um einen Gastausweis zu erhalten (s. Punkt 1).

## Sprechzeiten und Beratung

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um das Programm „Studieren ab 50“. Schreiben Sie eine Mail an [seniorenstudium@ovgu.de](mailto:seniorenstudium@ovgu.de) oder rufen Sie uns an (0391) 67-56522.

### Unser Team:

**Dr. Antonio Roselli**, Koordinator, Zentrum für wiss. Weiterbildung

**Bianca Thunert**, Sekretärin, Zentrum für wiss. Weiterbildung

**Olaf Freymark**, ehrenamtlicher Mitarbeiter

**Cornelia Weikert**, ehrenamtliche Mitarbeiterin

**Yvette Junker**, ehrenamtliche Mitarbeiterin

### Besucheranschrift:

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg

„Studieren ab 50“, Gebäude 40, Zimmer 108, 1. Etage

Zschokkestraße 32, 39104 Magdeburg

### Sprechzeiten im Semester

Mo–Do 9:00–12:00 Uhr

Mo 13:00–14:00 Uhr

Davon abweichende Termine sind nach Vereinbarung möglich. In der vorlesungsfreien Zeit finden keine festen Sprechzeiten statt, Termine werden nur nach Vereinbarung vergeben.

## Die „Studieren ab 50“- Interessenvertretung

Die Interessenvertretung wurde zum WiSe 2024/25 neu gewählt und setzt sich aus Olaf Freymark, Verena Lenz, Petra Molnar, Dr. Cornelia Weikert und Stephanie Melasch zusammen. Die Interessenvertretung hat folgende Aufgaben:

- Vertretung aller studentischen Interessen und Belange der Kommiliton\*innen in der inner- und außeruniversitären Öffentlichkeit
- Studienberatung für die Gruppe der älteren Studierenden
- Organisation von Veranstaltungen für den Austausch zwischen den Studierenden

### Sprechzeit der Interessenvertretung nach Vereinbarung

Anmeldung per Telefon unter 0391/67-56522 oder per Mail an [seniorenstudium\\_vertretung@ovgu.de](mailto:seniorenstudium_vertretung@ovgu.de) erforderlich

### Haftungsausschluss

Die Universität übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen an der OVGU entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl. Jeder Teilnehmende von „Studieren ab 50“ ist für seine persönliche Vorsorge selbst verantwortlich.



# Inhaltsverzeichnis

## „Studieren ab 50“

### FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN

#### MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

<b>CAx-Grundlagen</b>	<b>1</b>
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
<b>Logistikstrategien und -methoden</b>	<b>2</b>
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
<b>Motor- und Fahrzeugakustik</b>	<b>3</b>
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
<b>Verkehrstechnik und -logistik</b>	<b>4</b>
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	
<b>Werkstoffe und Schweißung</b>	<b>5</b>
Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)	
<b>Zeitmanagement und Datenermittlung</b>	<b>6</b>
Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)	

#### VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

<b>Wasser- und Flusskraftwerke</b>	<b>7</b>
Institut für Chemie (ICH)	

#### EIT FAKULTÄT FÜR ELEKTROTECHNIK UND INFORMATIONSTECHNIK

<b>Elektrische Energieversorgung</b>	<b>8</b>
Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY), LENA	
<b>Windenergie</b>	<b>9</b>
Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY), LENA	
<b>Strömungsmechanik</b>	<b>10</b>
Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik, Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik	

<b>Microsystems Processes and Technologies (Englisch)</b>	<b>11</b>
Institut für Medizintechnik (IMT), Lehrstuhl für Mikrosystemtechnik für die Medizintechnik	

<b>Mikrosystemtechnik</b>	<b>12</b>
Institut für Medizintechnik (IMT), Lehrstuhl für Mikrosystemtechnik für die Medizintechnik	

#### FIN FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

<b>Grundlagen der Bildverarbeitung</b>	<b>13</b>
Fakultät für Informatik	

#### MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

<b>Algorithmische Mathematik II/Numerik</b>	<b>14</b>
Institut für Analysis und Numerik (IAN)	

<b>Analysis 1 fürs Lehramt</b>	<b>15</b>
Institut für Analysis und Numerik (IAN)	

<b>Analysis 2 fürs Lehramt</b>	<b>16</b>
Institut für Analysis und Numerik (IAN)	

<b>M2 Mathematik Modul</b>	<b>17</b>
Institut für Analysis und Numerik (IAN)	

<b>Statistische Methoden</b>	<b>18</b>
Institut für Mathematische Stochastik (IMST)	

<b>Algebra</b>	<b>19</b>
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

<b>Einführung in die Didaktik der Mathematik</b>	<b>20</b>
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

<b>Geometrie</b>	<b>21</b>
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

<b>Lineare Algebra 2</b>	<b>22</b>
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

<b>M5 Modul Mathematik</b>	<b>23</b>
Institut für Algebra und Geometrie (IAG)	

## NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN

**Atom-, Molekül- und Kernphysik** 24  
Institut für Physik (IfP)

**Physics II (Englisch)** 25  
Institut für Physik (IfP) - Abteilung Biomedizinische Magnetresonanz

## HW FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

**Die Verrechtlichung Europas und das Magdeburger Recht** 26  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Frauen im Nationalsozialismus: Täterinnen, Opfer, Widerstand** 27  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Gender histories of Nazi Germany (MA; Englisch)** 28  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Geschichte der DDR** 29  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Historische Methoden für die Geistes- und Sozialwissenschaften: Arbeit mit Medien, Texten und Quellen** 30  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Lothar, Konrad und Friedrich – Politik und Gesellschaft im 12. Jahrhundert** 31  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Not just talking machines: Human, environmental, and political dimensions of AI (MA; Englisch)** 32  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Rituale und Symbole im Mittelalter und der Moderne** 33  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Vom Versailler Vertrag bis Trump. Internationale Ordnung im Wandel** 34  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte

**Transformation und Nachhaltigkeit (Ringvorlesung)** 35  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Politikwissenschaft

**Soziologische Theorien: Gesellschaftstheorien** 36  
Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Soziologie

**Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zur Klassischen Moderne** 37  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Grundkurs II: Kommunikations- und Medienlinguistik** 38  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Medienvergleichende Wahlkampfanalyse** 39  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Selbstkritische Aufklärung in populären Romanen des 18. Jahrhunderts** 40  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Text- und Gesprächslinguistik** 41  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Übersetzungen aus dem Englischen: Theorie und Praxis** 42  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik

**Einführung in die Rechtsphilosophie** 43  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie

**Politische Philosophie der Neuzeit von Machiavelli bis zu Hannah Arendt** 44  
Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie

## WW FAKULTÄT FÜR WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

**Steuerrecht und Steuerwirkung** 45  
Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Marketing** 46  
Lehrstuhl BWL, insb. Marketing

**Produktion, Logistik und Operations Research** 47  
Lehrstuhl für BWL, insb. Operations Management

**Economic Policy (Englisch)** 48  
Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

**Mikroökonomik** 49  
Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

**Ökonomik des Öffentlichen Sektors** 50  
Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

## KOOP KOOPERATIONEN

**Aspekte der Stellung Otto von Guericke in der Geschichte von Wissenschaft und Technik** 51  
Guericke-Zentrum (Lukasklausur)

**Exil oder innere Emigration?** 52  
Stadtbibliothek Magdeburg

<b>Alltag im mittelalterlichen Magdeburg</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>53</b>
<b>Gastlichkeit in Magdeburg Teil I - bis 1945</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>54</b>
<b>Gastlichkeit in Magdeburg Teil II - bis 1990</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>55</b>
<b>Geschichten aus dem Pfefferlande - Gewürze und ihre Geschichte</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>56</b>
<b>Kulturgeschichte des Kaffees</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>57</b>
<b>Medizin im Mittelalter</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>58</b>
<b>Sportgeschichte der Stadt Magdeburg bis 1945</b> Urania Magdeburg e.V.	<b>59</b>



## SPEZIELLE ANGEBOTE FÜR SENIORENSTUDIERENDE

### FS FREMDSPRACHEN

Englisch Konversationskurs B1/B2	60
----------------------------------	----

### SK SPORT-/ENTSPANNUNGSKURSE

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik	61
Argentinischer Tango - Basiskurs	62
Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen	63
Fit ab 50 - Kurs 1	64
Fit ab 50 - Kurs 2	65
Fit ab 50 - Kurs 3	66
Karate im fortgeschrittenen Alter	67
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)	68
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)	69
Qigong - eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	70
"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs 1	71
"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs 2	72
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	73
Wirbelsäulengymnastik 70+	74

### PC PC-KURSE/NEUE MEDIEN

Adobe Photoshop-Club	75
Digitale Fotopraxis	76
Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU	77
Smartphonekurs	78

### SE SEMINARE ZUR SELBSTENTWICKLUNG

Vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenutzer	79
---------------------------------------	----

### WA WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Der demografische Wandel in Deutschland	80
Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen - Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe	81

### RP VORTRÄGE ZU RECHT UND PRÄVENTION

Einsamkeit (Gründe, Vermeidung, Risiken, Ehrenamt)	82
Senior*innensicherheit - ein Stück Lebensqualität	83
Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/Vorsorgevollmacht	84
Vorsorgen für später! Teil II: Testament - Erstellung/Inhalt	85

### GE VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESCHICHTE

Abtreibung, Geburtenregulierung und Familienplanung in der Vormoderne. Zur Kulturgeschichte des Schwangerschaftsabbruchs	86
Blick in die Antike	87
Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg	88
Dorothea Christiana Erxleben (1715-1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin	89
Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte	90
Gebete, Raum und Herrschaft: Zur Geschichte der Frauenkonvente im Harzraum im 10. Jahrhundert	91
Mutter werden, Mutter sein - Mutterschaft gestern und heute. Eine historische Reise	92
Preußen zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongress	93

Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	94
Welt der Antike: Augustus	95
Welt der Antike: Die Phönizier	96

#### **KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE**

Psychoanalyse und Film	97
Räume wahrnehmen: Auf dem Weg zu einer Topoästhetik	98

#### **NA VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH NATURWISSENSCHAFT**

Wo wir es täglich mit unendlichdimensionalen Räumen zu tun haben	99
--	----

#### **ME VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH MEDIZIN**

Handlungsüberwachung und ihre Beeinträchtigung bei neurologischen und psychischen Störungen	100
Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann.	101

#### **LIT VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH LITERATURWISSENSCHAFT UND PHILOSOPHIE**

Biblischer Lektürekurs: Die Urgeschichte	102
E. T. A. Hoffmann: "Der Sandmann"	103
Faszination Medea	104
Lektürekurs	105
Logik in der Philosophie (Teil 2)	106
Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck	107
Philosophie und Literatur	108
Philosophische Gedankenexperimente (Teil 2)	109

Ringvorlesung: Heinrich von Kleists Lebensreise in Bildern (Teile 1 bis 3)	110
Uwe Johnson: "Mutmaßungen über Jakob" (1959)	111
Verzeihung und Entschuldigung: Grundlagen moralischer Verantwortung	112
Weltliteratur, was ist das?	113

#### **GEWI VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN**

Brauchte und braucht Russlands Gesellschaft Utopien?	114
Intergenerationelles Projektseminar	115
"New World Order" 2.0 - Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust	116
Was ist Geschlechterforschung? Eine Einführung in die Entwicklung, Theorien und Methoden, Begriffe und Reichweiten	117

#### **RT VORTRÄGE ZU REGIONALEN THEMEN**

Das Untere Saaletal zwischen Rothenburg und Alsleben	118
Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil I	119
Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil II	120
Magdeburg: Zur Geschichte der Magdeburger Juden vom Ersten Weltkrieg bis zur NS-Herrschaft	121
Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg	122

#### **ÜRT VORTRÄGE ZU ÜBERREGIONALEN THEMEN**

Flößerei als ein Immaterielles Kulturerbe der Menschheit - in Sachsen-Anhalt, Deutschland, Europa und weltweit	123
--	-----

#### **WI VORTRÄGE ZU SONSTIGEN WISSENSGEBIETEN**

KI für Einsteiger	124
Neue Kultur des Alterns - brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?	125

## RB REGIONALE BESICHTIGUNGEN

Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch - Führung in der Ausstellung "Neo - Zeichnungen 1965 bis 1968" und Spaziergang durch das Kosmonautenviertel	126
Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch - Geführter Rundgang in der Ausstellung Jonathan Meese und Neo Rauch "Feine Herrschaft und Spaziergang durch die Parks"	127
Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg	128
Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang	129
Magdeburg: „Archäologischer Spaziergang – Denkmäler und ehemalige Grabungsflächen“	130
Magdeburg: Der Südfriedhof - interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte	131
Magdeburg: Domführung	132
Magdeburg: Elbedome	133
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)	134
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)	135
Magdeburg: Führung Dommuseum Magdeburg	136
Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof	137
Magdeburg: Führung Universitätsbibliothek	138
Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße	139
Magdeburg: Grüne Zitadelle	140
Magdeburg: Gruson Gewächshäuser	141
Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	142
Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität	143
Magdeburg: Sonderausstellung "Erbauung (an) der Vergangenheit – Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen"	144
Magdeburg: Stadtteilführung Magdeburg-Rothensee	145
Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, die preußische Festung zum Hundertwasserhaus	146
Magdeburger Dom – Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	147
Magdeburger Dom – Ein Gang durch die Architektur und Kunstgeschichte	148

Magdeburger Dom – Turmführung	149
Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten	150
Nedlitz: Sankt Nikolaus Kirche Nedlitz "Tod und Begräbniskultur & Nedlitzer Mumien"	151
Pömmelte: Ringheiligtum und Schloss Dornburg (Radtour)	152
Ummendorf: Führung durch die Sonderausstellung „Agrarflug und Kartoffelkäfer“ im Börde-Museum Burg Ummendorf	153

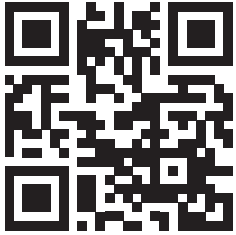
## ÜRB ÜBERREGIONALE BESICHTIGUNGEN

Berlin: Alte Nationalgalerie	154
Berlin: ESMT Campus Führung und Konzerthausführung	155
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal	156
Berlin: Schloss Glienicke	157
Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie	158
Gotha: Schloss Friedensstein	159
Halle: Händel Haus / Eröffnung der Händelfestspiele	160
Halle: Landesmuseum	161
Halle: Sonderausstellung "Die Schamanin" im Landesmuseum für Vorgeschichte	162
Hundisburg: Radtour	163
Leipzig: "ANTARKTIS" Yadegar Asisi - 360 Grad Panorama	164
Leipzig: Bachfest	165
Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei	166
Leipzig: Exkursion Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum	167
Potsdam: Barberini	168
Potsdam: Exkursion Sanssouci: Die Triumphstraße und Friedrich August Stüler	169
Tangermünde: Radtour	170
Wörlitz: Wörlitzer Gartenreich Welterbetag	171
Quedlinburg: Mächtige Frauen. Schätze des Glaubens. Geschichte Europas.	172
Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, incl. Stadtrundgang	173



FAKULTÄTSVERANSTALTUNGEN





## Wichtiger Hinweis:

Die Inhaltsbeschreibungen für die Veranstaltungen finden Sie im Gesamtvorlesungsverzeichnis unter: [lsf.ovgu.de/qislsf/](https://lsf.ovgu.de/qislsf/)

### MB FAKULTÄT FÜR MASCHINENBAU

#### Titel CAx-Grundlagen

**Veranst.-Nr** 1 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

**Dozent\*in** Prof. Dr.-Ing. Christiane Beyer, Dr.-Ing. Dipl.-Math. Michael Schabacker

**Wann** donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 111

#### Titel Logistikstrategien und -methoden

**Veranst.-Nr** 2 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

**Dozent\*in** Prof. h. c. Dr.-Ing. Dr. h. c. (UCLV) Elke Glistau, Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek

**Wann** dienstags, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 250

#### Titel Motor- und Fahrzeugakustik

**Veranst.-Nr** 3 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

**Dozent\*in** Dr.-Ing. Tommy Luft

**Wann** montags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 14, Raum 101

#### Titel Verkehrstechnik und -logistik

**Veranst.-Nr** 4 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

**Dozent\*in** Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hartmut Zadek

**Wann** dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 250

#### Titel Werkstoffe und Schweißung

**Veranst.-Nr** 5 • Institut für Werkstoffe, Technologien und Mechanik (IWTM)

**Dozent\*in** Dr.-Ing. Manuela Zinke

**Wann** mittwochs, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 362

#### Titel Zeitmanagement und Datenermittlung

**Veranst.-Nr** 6 • Institut für Engineering von Produkten und Systemen (IEPS)

**Dozent\*in** Dr.-Ing. Ulf Bergmann, Dipl.-Ing. Ulrich Brennecke

**Wann** donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 10, Raum 110

### VST FAKULTÄT FÜR VERFAHRENS- UND SYSTEMTECHNIK

#### Titel Wasser- und Flusskraftwerke

**Veranst.-Nr** 7 • Institut für Chemie (ICH)

**Dozent\*in** Prof. Dr. rer. nat. Franziska Scheffler, Mario Spiewack

**Wann** dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 14, Raum 125

## Titel Elektrische Energieversorgung

**Veranst.-Nr** 8 • Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY), LENA

**Dozent\*in** Eric Glende

**Wann** dienstags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 314

## Titel Windenergie

**Veranst.-Nr** 9 • Institut für Elektrische Energiesysteme (IESY), LENA

**Dozent\*in** Dr. Martin Fritsch

**Wann** donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Raum 118

## Titel Strömungsmechanik

**Veranst.-Nr** 10 • Fakultät für Verfahrens- und Systemtechnik, Institut für Strömungstechnik und Thermodynamik

**Dozent\*in** Prof. Dr. Dominique Thevenin

**Wann** dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Hörsaal 4

## Titel Microsystems Processes and Technologies (Englisch)

**Veranst.-Nr** 11 • Institut für Medizintechnik (IMT), Lehrstuhl für Mikrosystemtechnik für die Medizintechnik

**Dozent\*in** Prof. Dr. Matthias Wapler

**Wann** dienstags, 9:00-11:00 Uhr u. mittwochs, uKw, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung auf Englisch)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Di: Gebäude 02, Raum 111; Mi: Gebäude 05, Raum 118

## Titel Mikrosystemtechnik

**Veranst.-Nr** 12 • Institut für Medizintechnik (IMT), Lehrstuhl für Mikrosystemtechnik für die Medizintechnik

**Dozent\*in** Prof. Dr. Matthias Wapler

**Wann** donnerstags, 17:00-19:00 Uhr und mittwochs, gKw, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Do: Raum 117 und Mi: Raum 118

## INF FAKULTÄT FÜR INFORMATIK

## Titel Grundlagen der Bildverarbeitung

**Veranst.-Nr** 13 • Fakultät für Informatik

**Dozent\*in** N. N.

**Wann** Stand beim Druck leider noch nicht fest.

**Wo** Stand beim Druck leider noch nicht fest.

## MATH FAKULTÄT FÜR MATHEMATIK

## Titel Algorithmische Mathematik II/Numerik

**Veranst.-Nr** 14 • Institut für Analysis und Numerik (IAN)

**Dozent\*in** Prof. Dr. Thomas Richter

**Wann** freitags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

<b>Titel</b>	<b>Analysis 1 fürs Lehramt</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	15 • Institut für Analysis und Numerik (IAN)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Klaus Deckelnick
<b>Wann</b>	Stand beim Druck leider noch nicht fest.
<b>Wo</b>	Stand beim Druck leider noch nicht fest.

<b>Titel</b>	<b>Analysis 2 fürs Lehramt</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	16 • Institut für Analysis und Numerik (IAN)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Hans-Christoph Grunau
<b>Wann</b>	mittwochs, 9:00-11:00 Uhr und donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

<b>Titel</b>	<b>M2 Mathematik Modul</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	17 • Institut für Analysis und Numerik (IAN)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Thomas Richter
<b>Wann</b>	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr und dienstags, ugKw, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

<b>Titel</b>	<b>Statistische Methoden</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	18 • Institut für Mathematische Stochastik (IMST)
<b>Dozent*in</b>	Dr. Heiko Großmann
<b>Wann</b>	montags, 15:00-17:00 Uhr und dienstags, 15:00-17:00 Uhr, (Vorlesung/Übung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 03, Raum 106

<b>Titel</b>	<b>Algebra</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	19 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Benjamin Nill
<b>Wann</b>	donnerstags, 11:00-13:00 Uhr und freitags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Do: Raum 118 und Fr: Raum 210

<b>Titel</b>	<b>Einführung in die Didaktik der Mathematik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	20 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Stefanie Rach
<b>Wann</b>	dienstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 311

<b>Titel</b>	<b>Geometrie</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	21 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Milena Wrobel
<b>Wann</b>	donnerstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 02, Raum 311

<b>Titel</b>	<b>Lineare Algebra 2</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	22 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Thomas Kahle
<b>Wann</b>	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr und freitags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Mi: Raum 211 und Fr: Raum 118

<b>Titel</b>	<b>M5 Modul Mathematik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	23 • Institut für Algebra und Geometrie (IAG)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Thomas Kahle
<b>Wann</b>	donnerstags, 11:00-13:00 Uhr und dienstags, gKw, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Do: Große Steinernetischstraße 6, Hörsaal 3 und Di: Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

## NAT FAKULTÄT FÜR NATURWISSENSCHAFTEN

<b>Titel</b>	<b>Atom-, Molekül- und Kernphysik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	24 • Institut für Physik (IfP)
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Oliver Speck
<b>Wann</b>	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Raum 215

<b>Titel</b>	<b>Physics II (Englisch)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	25 • Institut für Physik (IfP) - Abteilung Biomedizinische Magnetresonanz
<b>Dozent*in</b>	Jun. Prof. Dr.-Ing Hendrik Mattern
<b>Wann</b>	freitags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung auf Englisch)
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 16, Hörsaal 5

## HW FAKULTÄT FÜR HUMANWISSENSCHAFTEN

<b>Titel</b>	<b>Die Verrechtlichung Europas und das Magdeburger Recht</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	26 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Stephan Freund
<b>Wann</b>	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 339

<b>Titel</b>	<b>Frauen im Nationalsozialismus: Täterinnen, Opfer, Widerstand</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	27 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Sonja Dolinsek
<b>Wann</b>	mittwochs, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

<b>Titel</b>	<b>Gender histories of Nazi Germany (MA/Englisch)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	28 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Sonja Dolinsek
<b>Wann</b>	dienstags, 13:00-15:00 Uhr (Seminar auf Englisch)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, 332

<b>Titel</b>	<b>Geschichte der DDR</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	29 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Dr. Steffi Kaltenborn
<b>Wann</b>	montags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 232

<b>Titel</b>	<b>Historische Methoden für die Geistes- und Sozialwissenschaften: Arbeit mit Medien, Texten und Quellen</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	30 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Stephan Freund
<b>Wann</b>	montags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

<b>Titel</b>	<b>Lothar, Konrad und Friedrich – Politik und Gesellschaft im 12. Jahrhundert</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	31 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Stephan Freund
<b>Wann</b>	montags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

<b>Titel</b>	<b>Not just talking machines: Human, environmental, and political dimensions of AI (MA/Englisch)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	32 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Sonja Dolinsek
<b>Wann</b>	montags, 15:00-17:00 Uhr (Seminar auf Englisch)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

<b>Titel</b>	<b>Rituale und Symbole im Mittelalter und der Moderne</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	33 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Alina Reeb
<b>Wann</b>	montags, 11:00-13:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 229

<b>Titel</b>	<b>Vom Versailler Vertrag bis Trump. Internationale Ordnung im Wandel</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	34 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Geschichte
<b>Dozent*in</b>	Sonja Dolinsek
<b>Wann</b>	dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 232

<b>Titel</b>	<b>Transformation und Nachhaltigkeit (Ringvorlesung)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	35 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Politikwissenschaft
<b>Dozent*in</b>	Dr. Juliana Hilf
<b>Wann</b>	donnerstags, 17:00-19:00 Uhr (Ringvorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

<b>Titel</b>	<b>Soziologische Theorien: Gesellschaftstheorien</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	36 • Institut II - Gesellschaftswissenschaften; Bereich Soziologie
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Jan Delhey
<b>Wann</b>	donnerstag, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

<b>Titel</b>	<b>Geschichte der deutschen Literatur vom Barock bis zur Klassischen Moderne</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	37 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Thorsten Unger
<b>Wann</b>	donnerstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 44, Hörsaal 6

<b>Titel</b>	<b>Grundkurs II: Kommunikations- und Medienlinguistik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	38 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Kersten Sven Roth
<b>Wann</b>	dienstags, 15:00-17:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

<b>Titel</b>	<b>Medienvergleichende Wahlkampfanalyse</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	39 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Dr. Kristin Kuck
<b>Wann</b>	donnerstags, 9:00-11:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 337

<b>Titel</b>	<b>Selbstkritische Aufklärung in populären Romanen des 18. Jahrhunderts</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	40 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Dr. Stefan Descher
<b>Wann</b>	montags, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 330

<b>Titel</b>	<b>Text- und Gesprächslinguistik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	41 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Dr. Kristin Kuck
<b>Wann</b>	dienstags, 17:00-19:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 340

<b>Titel</b>	<b>Übersetzungen aus dem Englischen: Theorie und Praxis</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	42 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Germanistik
<b>Dozent*in</b>	Dr. Kirsten Reimers
<b>Wann</b>	dienstags, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 339

<b>Titel</b>	<b>Einführung in die Rechtsphilosophie</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	43 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie
<b>Dozent*in</b>	Dr. Levno von Plato
<b>Wann</b>	mittwochs, 13:00-15:00 Uhr (Seminar)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 227

<b>Titel</b>	<b>Politische Philosophie der Neuzeit von Machiavelli bis zu Hannah Arendt</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	44 • Institut III - Philologie, Philosophie, Sportwissenschaft; Bereich Philosophie
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Héctor Wittwer
<b>Wann</b>	freitags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 238

## Titel **Steuerrecht und Steuerwirkung**

**Veranst.-Nr** 45 • Lehrstuhl BWL, insb. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

**Dozent\*in** Prof. Dr. Sebastian Eichfelder

**Wann** donnerstags, 11:00-13:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 05, Hörsaal 4

## Titel **Marketing**

**Veranst.-Nr** 46 • Lehrstuhl BWL, insb. Marketing

**Dozent\*in** Prof. Dr. Marcel Lichters

**Wann** mittwochs, 7:00-9:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 26, Hörsaal 1

## Titel **Produktion, Logistik und Operations Research**

**Veranst.-Nr** 47 • Lehrstuhl für BWL, insb. Operations Management

**Dozent\*in** Prof. Dr. Janis Neufeld

**Wann** mittwochs, 17:00-19:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Hörsaal 2

## Titel **Economic Policy (Englisch)**

**Veranst.-Nr** 48 • Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

**Dozent\*in** Prof. Dr. Andreas Knabe

**Wann** donnerstags, 13:00-17:00 Uhr (Seminar auf Englisch)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 110

## Titel **Mikroökonomik**

**Veranst.-Nr** 49 • Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

**Dozent\*in** Prof. Dr. Andreas Knabe

**Wann** montags, 13:00-15:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Hörsaal 2

## Titel **Ökonomik des Öffentlichen Sektors**

**Veranst.-Nr** 50 • Lehrstuhl VWL, insb. Finanzwissenschaft

**Dozent\*in** Prof. Dr. Andreas Knabe

**Wann** dienstags, 9:00-11:00 Uhr (Vorlesung)

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 22A, Raum 105

<b>Titel</b>	<b>Aspekte der Stellung Otto von Guericques in der Geschichte von Wissenschaft und Technik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	51
<b>Dozent*in</b>	Dr. Hartmut Witte (Verantwortlicher)
<b>Inhalt</b>	<p>Das 17. Jahrhundert stellt eine Wende im Verständnis der und im Herangehen an die Naturereignisse durch die Menschheit dar. Die antike Philosophie und Wissenschaft legten wichtige Grundlagen, die im 13. Jahrhundert vorwiegend durch die Werke des Aristoteles bekannt und mit der christlichen Lehre durch Thomas von Aquin verbunden wurden. In die weitere Entwicklung der Naturwissenschaft im 17. Jahrhundert sind auch die Forschungen und Erfindungen Otto von Guericques einzuordnen, die nachfolgende Grundlagen für wichtige und bahnbrechende Entwicklungen in Physik und Technologie bis zur Gegenwart gelegt haben. Ohne sie ist das heutige komplexe Leben nicht vorstellbar. Insbesondere die historische Entwicklung der Idee des Vakuums und der Fundamentalkräfte werden von der Antike bis zu Gegenwart im ersten Teil der Ringvorlesung vorgestellt. Der zweite Teil der Ringvorlesung widmet sich den technologischen Auswirkungen der Experimente Otto von Guericques auf die nachfolgenden Jahrhunderte. Sie zeigen, wie besonders das Wissen über den luftleeren Raum in unsere heutige Technik Eingang gefunden und diese erst ermöglicht hat.</p> <p><b>Programm:</b></p> <p><b>14.04.2026:</b> Horror vacui – die Angst vor dem Leeren. Aus der Geschichte der Vakuum-Idee bis zur Zeit Guericques, Dr. Berthold Heinecke</p> <p><b>21.04.2026:</b> Von Leibniz zu Kant – die neue Physik des Vakuums im 18. Jahrhundert. Der Kampf um das Newton'sche Weltbild, Dr. Berthold Heinecke</p> <p><b>28.04.2026:</b> Guericques kosmische Wirkkräfte und ihre Demonstration mittels der ersten Elektriziermaschine sowie ihr Bezug zur modernen Theorie der fundamentalen Wechselwirkungen, Dr. Peter Streitenberger</p> <p><b>02.06.2026:</b> Das Guericke-Vakuum – von neuen Magdeburger Experimenten zur weltweiten Anwendung, Dr. Wolfram Knapp</p> <p><b>09.06.2026:</b> Vakuum versus Luftdruck verrichtet mechanische Arbeit – die Konzeption der Arbeitsmaschine, Dr. Hartmut Witte</p> <p><b>16.06.2026:</b> Das Reinheitsgebot des Vakuums – Grundlage für unsere Nanotechnologien, Dr. Hartmut Witte</p>
<b>Wann</b>	dienstags, 17:00-18:30 Uhr weitere Informationen unter: <a href="http://www.ovgg.ovgu.de">www.ovgg.ovgu.de</a>
<b>Wo</b>	Guericke-Zentrum (Lukasklause), Magdeburg, Schleinufer 1

<b>Titel</b>	<b>Exil oder innere Emigration?</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	52
<b>Dozent*in</b>	Dr. Tobias von Elsner, Historiker
<b>Inhalt</b>	<p>Über deutsche Filmschaffende in der Unterhaltungsindustrie des 20. Jahrhunderts im Spiegel der Romane von Daniel Kehlmann „Lichtspiel“ und Angela Steidele „Ins Dunkel“ In der kulturellen Blütezeit der Weimarer Republik entwickelte sich mit der Universum Film AG (Ufa) eine bedeutende deutsche Filmindustrie. Publikum und Filmemacher im Ausland nahmen die Filme als stilbildend wahr. Manche sind legendär geworden und haben bis heute ihren Platz in der Filmgeschichte wie zum Beispiel „Nosferatu – Eine Symphonie des Grauens“ von Friedrich Wilhelm Murnau (1922), „Metropolis“ von Fritz Lang (1927) oder „Der blaue Engel“ von Josef von Sternberg (1930). Als die Machtübernahme Hitlers über 500 Regisseure und Schauspieler aufgrund ihrer jüdischen Abstammung oder weltanschaulichen Haltung in die Emigration trieb, hatten manche erfolgreiche deutsche Filmschaffende schon einige Jahre zuvor ihre Karriere in den USA fortgesetzt und Verträge mit Warner Brothers Pictures oder anderen großen Unternehmen der Filmbranche in Hollywood geschlossen. Schauspielerinnen wie Greta Garbo oder Marlene Dietrich feierten ihre ersten Erfolge in Produktionen der Ufa und stiegen dann zu „Hollywood-Stars“ auf. Andere Schauspieler und Regisseure standen vor der lebenswichtigen Entscheidung, ein ungewisses Schicksal als Flüchtling auf sich zu nehmen, oder darauf zu setzen, dass man im NS-Staat jenseits monumentaler Propagandaschinken unpolitische, künstlerisch ambitionierte Unterhaltungsfilme realisieren könnte. Im gemischten Format von Vortrag, Lesung und Gespräch soll beispielhaft anhand von zwei Gesellschaftsromanen erhellt werden, wie unterschiedlich die Lebenswege von Künstlern im Exil oder unter dem Anpassungsdruck der inneren Emigration verliefen. Im Mittelpunkt von Daniel Kehlmanns Buch „Lichtspiel“ steht Georg Wilhelm Pabst, der zu den großen deutschen Regisseuren der 1920er Jahre gehörte. Er hat den expressionistischen Stil der harten Hell-Dunkel-Kontraste mitgeprägt, und er eröffnete der jungen Greta Garbo mit ihrer Hauptrolle im Straßenfilm „Die freudlose Gasse“ von 1925 eine internationale Karriere. Zu Beginn des Romans erleben wir sein Scheitern in Hollywood und wie nach seiner Rückkehr in Nazi-Deutschland die Terrorherrschaft auch bei ihm das Mitgefühl erstickt und die Wahrnehmung deformiert. In Angela Steideles Buch „Ins Dunkel“ erschließen die weiblichen Hauptpersonen aus der Rückschau 1969 in Klosters bei Davos, wie in Berlin und dann in Hollywood Anfang der 1920er alles begann. Wir sind dabei, wie es sich zugetragen haben könnte, als die 19-jährige Greta Garbo im „queeren“ Tanzlokal Silhouette 1924 den Premierenerfolg von „Gösta Berling“ feierte, Klaus und Erika Mann kennenlernte, Marlene Dietrich sich hinzugesellte und die skandalumwitterte Tänzerin Anita Berber ihren Auftritt hatte. Die Nazi-Zeit wird weitgehend ausgespart, aber Erika Mann kritisiert ihre Lebensgefährtin Signe von Scanzoni, die im Dritten Reich ein „unpolitisches“ Leben führte als Assistentin des Dirigenten des Bayerischen Staatsorchesters.</p>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 03.06.2026, 17:00 Uhr
<b>Wo</b>	Stadtbibliothek Magdeburg, Zentralbibliothek, Breiter Weg 109, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Alltag im mittelalterlichen Magdeburg</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	53
<b>Dozent*in</b>	Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.
<b>Inhalt</b>	Schwerpunkte des Vortrages sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffserläuterungen,</li> <li>• Die Phase des Mittelalters,</li> <li>• Der Ständestand und die gesellschaftliche Schichten,</li> <li>• Rolle und Stellung der Frauen,</li> <li>• Situation in Magdeburg im 13. Jahrhundert,</li> <li>• Die Unterschicht und Randgruppen,</li> <li>• Ernährung, Hygiene und Wohnen,</li> <li>• Familienleben,</li> <li>• Steuern und Zölle,</li> <li>• Krieg und Mittelalter in Magdeburg.</li> </ul>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 10.06.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

<b>Titel</b>	<b>Gastlichkeit in Magdeburg Teil I - bis 1945</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	54
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. oec. Roland Uhl
<b>Inhalt</b>	Wir begeben uns auf eine kleine Zeitreise. Wo waren die beliebtesten Cafes und Gaststätten in der Elbestadt vor 1945? Kann man noch heute Spuren dieser Veranstaltungsorte im Stadtbild finden? Diese und viele andere Fragen werden im Vortrag erläutert. Die Entwicklung der Stadt und seiner Einwohner in dieser Zeit waren von großer Bedeutung für die Entwicklung der Gastronomie vor Ort. Rund 400 Einrichtungen dieser Art waren bis 1945 in Magdeburg vorhanden.
<b>Wann</b>	Donnerstag, 18.06.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

<b>Titel</b>	<b>Gastlichkeit in Magdeburg Teil II - bis 1990</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	55
<b>Dozent*in</b>	Dipl. Ing. oec. Roland Uhl
<b>Inhalt</b>	Gaststättenbesuche, Unterhaltung und Tanz standen hoch im Kurs bei den Freizeitaktivitäten der Magdeburger Einwohner. Wir gehen auf eine kleine Zeitreise. Wo waren die beliebtesten Cafes und Gaststätten in der Elbestadt? Diese und viele andere Fragen werden im Vortrag erläutert. Viele dieser Einrichtungen sind aus dem Stadtbild im Laufe der Jahrzehnte verschwunden. Wir erinnern an sie mit unserem Vortrag.
<b>Wann</b>	Donnerstag, 09.07.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

<b>Titel</b>	<b>Geschichten aus dem Pfefferlande - Gewürze und ihre Geschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	56
<b>Dozent*in</b>	Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.
<b>Inhalt</b>	Gewürze sind die Seele des Essens. Seit Jahrtausenden handeln und verwenden Menschen Gewürze. Sie waren lange Zeit auch Heilmittel. Im Vortrag wird der Anbau, die Verarbeitung und die Verwendung von Gewürzen beleuchtet. Hierzulande gibt es eine riesige Anzahl und Hunderte von Mischungen. Selbst der hiesige Senf hat eine Jahrhunderte alte Tradition. Die weltweit beliebteste Sorte ist der Ketschup. Eine kleine Verkostung rundet den Vortrag ab.  <b>Kosten (vorauss.): Verkostung ca. 3,00 € p. P.</b>
<b>Wann</b>	Donnerstag, 21.05.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

## **Titel      Kulturgeschichte des Kaffees**

**Veranst.-Nr** 57

**Dozent\*in** Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.

**Inhalt** Es werden folgende Themenbereiche im Vortrag besprochen:

- Ursprung des Kaffees,
- Kulturgeschichte des Kaffeetrinkens im Orient und Europa,
- Kaffee in Deutschland,
- Kaffee und Kultur,
- Kaffeeanbau und Vorbereitung,
- Kaffe Zubereitung; Bio-Trade-Kaffee.

**Kosten (vorauss.): Verkostung 3,00 € p. P.**

**Wann** Mittwoch, 08.07.2026, 15:00 Uhr

**Wo** Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

## **Titel      Medizin im Mittelalter**

**Veranst.-Nr** 58

**Dozent\*in** Ingo Bringezu, Diplom-Philosoph, Urania Magdeburg e.V.

**Inhalt** Schwerpunkte des Vortrages sind:

- Verhältnis Gesundheit Krankheit und Religion,
- Die Humoralpathologie als Basis der Heilkunde,
- Struktur und Ausbildung der Heilkundigen,
- Krankheit und Seuchen,
- Operationen im Mittelalter,
- Überblick über die Heilmittel und der Umgang mit Krankheit und Tod.

**Wann** Mittwoch, 24.06.2026, 15:00 Uhr

**Wo** Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

## **Titel      Sportgeschichte der Stadt Magdeburg bis 1945**

**Veranst.-Nr** 59

**Dozent\*in** Dipl.-Ing. oec. Roland Uhl

**Inhalt** Magdeburg besitzt eine lange Sporttradition. Viele nationale und internationale Wettkämpfe fanden in der heutigen Landeshauptstadt statt. Wir gehen auf eine kleine Zeitreise und erinnern im Vortrag an viele bekannte Magdeburger Sportler\*innen und Funktionäre vor 1945. Wie waren die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Magdeburg zu dieser Zeit? Diese und viele andere Fragen werden im Vortrag dargestellt und erläutert.

**Wann** Donnerstag, 28.05.2026, 15:00 Uhr

**Wo** Magdeburger Urania e.V., 39124 Magdeburg, Nicolaiplatz 7

A field of vibrant red tulips, with a single yellow tulip standing out prominently in the center. The flowers are in various stages of bloom, and the background is a soft-focus sea of red. The text is located in the top right corner of the image.

**SPEZIELLE ANGEBOTE  
FÜR SENIORENSTUDIERENDE**

## Titel Englisch Konversationskurs B1/B2

Veranst.-Nr 60

Dozent\*in Dr. Burkhard Freund, Diplom-Englischlehrer

**Inhalt** Dieser Kurs dient der Aneignung, Auffrischung und Vertiefung von Kenntnissen der englischen Sprache (B1/B2) und erfordert die aktive mündliche Mitarbeit aller Teilnehmer\*innen. Behandelt werden sollen in den Gesprächen vielfältige Alltags- und Urlaubsthemen, um Fähigkeiten und Fertigkeiten im freien Sprechen zu entwickeln und Ängste zu beseitigen. Besonderer Wert wird auf die Wortschatzaneignung und den korrekten Wortgebrauch gelegt, aber auch auf die Entwicklung des verstehenden Hörens. Auf Themenwünsche, die sich in den Gesprächen ergeben, kann eingegangen werden.

**Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.**

**Wann** donnerstags (ab 16.04.2026), 9:15-10:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

## Titel Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik

Veranst.-Nr 61

Dozent\*in Ingetraud Opl, Diplom-Sportlehrerin

**Inhalt**

- Bewegung nach Musik,
- Dehnung und Kräftigung,
- Schulung der Ausdauerfähigkeit und Koordination,
- Entspannung,
- Gleichgewichtstraining.

**Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.**

**Wann** mittwochs (ab 15.04.2026), 9:00-10:30 Uhr

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Gymnastikraum

## Titel Argentinischer Tango - Basiskurs

Veranst.-Nr 62

Dozent\*in Thomas Brandt, Lehrer, Rentner, Tangolehrer, Freiberuflicher Dozent

**Inhalt** Der Kurs "Argentinischer Tango" ist ein Basiskurs und richtet sich an interessierte Einsteiger\*innen ohne Vorkenntnisse. Obwohl es ein Paartanz ist, sind Einzelanmeldungen möglich und erwünscht, Einzelteilnehmende werden im Kurs als Paare tanzen. Im Basiskurs werden die Grundlagen dieses Tanzes, insbesondere des Führens und Folgens, vermittelt und gemeinsam intensiv geübt - ebenso die Möglichkeit des Rollentauschs. Außerdem wird auf die Historie des Argentinischen Tangos eingegangen, der seit 2009 zum Weltkulturerbe zählt. Auf die Besonderheiten der Tango-Musik, Rhythmus und Takt werden hingewiesen und die Regeln des Tangos erläutert.

**Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.**

**Wann** mittwochs (ab 15.04.2026), 10:00-11:30 Uhr

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

## Titel Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen

Veranst.-Nr 63

Dozent\*in Jacqueline Dettmering

**Inhalt** Der Tangokurs im Sommersemester 2026 baut auf dem Wintersemester 2025/26 auf. Somit ist dieser nur für Interessierte mit Vorkenntnissen aus dem Argentinischen Tango geeignet. Wiederholt werden die Basics des Tangos, welche die Grundlagen bilden, um das Universum des Tanzes zu verstehen und zu tanzen. Wir arbeiten an komplexen Figuren, Musikalität, Technik und Improvisation im Paar. Der Fokus liegt auf einem feinen, präzisen Führungsstil und Folgegefühl sowie tänzerischer Kommunikation.

**Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.**

**Wann** donnerstags (ab 16.04.2026), 10:00-11:30 Uhr

**Wo** Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K25

<b>Titel</b>	<b>Fit ab 50 – Kurs 1</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	64
<b>Dozent*in</b>	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
<b>Inhalt</b>	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen.  <b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b>
<b>Wann</b>	ffreitags (ab 17.04.2026, ausser 15.05.2026), 8:45-10:15 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

<b>Titel</b>	<b>Fit ab 50 – Kurs 2</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	65
<b>Dozent*in</b>	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
<b>Inhalt</b>	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen.  <b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b>
<b>Wann</b>	freitags (ab 17.04.2026, ausser 15.05.2026), 10:15-11:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

<b>Titel</b>	<b>Fit ab 50 – Kurs 3</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	66
<b>Dozent*in</b>	Sven Ronaldo Sigmund B.A., Sportwissenschaftler, selbstständiger Personaltrainer
<b>Inhalt</b>	Der Kurs beabsichtigt eine ganzheitliche Entwicklung der körperlichen Leistungsfähigkeit. Die Schwerpunkte liegen bei der Kräftigung der im Alltag relevanten Muskulatur sowie der Erhaltung der Beweglichkeit und der Koordination einzelner Bewegungen.  <b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b>
<b>Wann</b>	freitags (ab 17.04.2026, ausser 15.05.2026), 11:45-13:15 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 41, Sporthalle 1, Kraftraum

<b>Titel</b>	<b>Karate im fortgeschrittenen Alter</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	67
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
<b>Inhalt</b>	Ziel des Kurses ist es, karatespezifische Fertigkeiten zu festigen bzw. neu zu erlernen. Im Mittelpunkt stehen für das Kihon Technikkombinationen und Kumite-Übungsformen (Jiyu-Ippon-Kumite). Weiterhin wird sich mit allen Heian-Katas und Tekki Shodan beschäftigt. Eine erste Meisterkata und deren Anwendungen werden erlernt. Es wird empfohlen, vorher den Kurs "Sturzprophylaxe mit Elementen des Karate" zu belegen oder Vorkenntnisse aus dem Karate mitzubringen.  <b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b>
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), 14:30-16:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

<b>Titel</b>	<b>Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	68
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Anita Hökelmann, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
<b>Inhalt</b>	Ziel der Veranstaltung ist es, durch koordinativ anspruchsvolle Übungen, ausgeführt nach Musik, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer mit Hilfe eines "non stop" 90-minütigen Trainingsprogramms zu entwickeln bzw. zu stabilisieren. Bewegungen mit hohen koordinativen Ansprüchen, wechselnden und neuen Bewegungsmustern, rhythmisch exakt ausgeführt, tragen auch zum Erhalt der Neuroflexibilität bei. Das Üben mit Musik unterstützt die Steigerung der Intensität, erhöht die Motivation und trägt zur Entspannung bei. In der Lehrveranstaltung wird ebenfalls an der Verbesserung der Körperhaltung und des statischen und dynamischen Gleichgewichts, im Kontext der Schulung des somatosensorischen Systems, gearbeitet. Dieses erfolgt durch ein rhythmusorientiertes, vielfältiges gymnastisches Training zum Muskelerhalt, zum Muskelaufbau und zur Ausprägung der Dehnfähigkeit der Muskulatur und zur Mobilisation der Gelenke. Während des Übens wird auf die individuelle Wahrnehmung der gesetzten Reize orientiert, um die Belastung individuell richtig zu steuern. Durch intensives praktisches Üben mit vielfältigen und hoch komplexen Bewegungsformen unter Verwendung von Handgeräten können die Teilnehmer*innen im Verlauf des Kurses ihr eigenes Können bewerten und korrigieren. Infolgedessen wird der bewusste Umgang mit der eigenen Motorik gestärkt, der im Alltag zur besseren Meisterung der Anforderungen des täglichen Lebens beitragen kann. Bewegungsschnelligkeit und kurze Reaktionszeiten beim Zurückgreifen auf vielfältige Koordinationsmuster sowie auf eine kräftige und dehnfähige Muskulatur kann vor Unfällen schützen.  <b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b>
<b>Wann</b>	mittwochs (ab 15.04.2026), 11:00-12:30 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungsdrittel

<b>Titel</b>	<b>Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	69
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Anita Hökelmann, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
<b>Inhalt</b>	<p>Ziel der Veranstaltung ist es, durch koordinativ anspruchsvolle Übungen, ausgeführt nach Musik, Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Ausdauer mit Hilfe eines "non stop" 90-minütigen Trainingsprogramms zu entwickeln bzw. zu stabilisieren. Bewegungen mit hohen koordinativen Ansprüchen, wechselnden und neuen Bewegungsmustern, rhythmisch exakt ausgeführt, tragen auch zum Erhalt der Neuroflexibilität bei. Das Üben mit Musik unterstützt die Steigerung der Intensität, erhöht die Motivation und trägt zur Entspannung bei. In der Lehrveranstaltung wird ebenfalls an der Verbesserung der Körperhaltung und des statischen und dynamischen Gleichgewichts, im Kontext der Schulung des somatosensorischen Systems, gearbeitet. Dieses erfolgt durch ein rhythmusorientiertes, vielfältiges gymnastisches Training zum Muskelerhalt, zum Muskelaufbau und zur Ausprägung der Dehnfähigkeit der Muskulatur und zur Mobilisation der Gelenke. Während des Übens wird auf die individuelle Wahrnehmung der gesetzten Reize orientiert, um die Belastung individuell richtig zu steuern. Durch intensives praktisches Üben mit vielfältigen und hoch komplexen Bewegungsformen unter Verwendung von Handgeräten können die Teilnehmer*innen im Verlauf des Kurses ihr eigenes Können bewerten und korrigieren. Infolgedessen wird der bewusste Umgang mit der eigenen Motorik gestärkt, der im Alltag zur besseren Meisterung der Anforderungen des täglichen Lebens beitragen kann. Bewegungsschnelligkeit und kurze Reaktionszeiten beim Zurückgreifen auf vielfältige Koordinationsmuster sowie auf eine kräftige und dehnfähige Muskulatur kann vor Unfällen schützen.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	dienstags (ab 14.04.2026), 9:00-10:30 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungsdrittel

<b>Titel</b>	<b>Qigong – eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	70
<b>Dozent*in</b>	Dieter Wibben, Diplom Qigong-Ausbilder DDQT
<b>Inhalt</b>	<p><b>Qigong - Die Heilmethode aus Asien. Geschichte, Theorie und Praxis</b>  "Qigong" (sprich Tschikung) ist eine seit über 3500 Jahren überlieferte Gesund-erhaltungs- und Heilmethode, die aus alten Überlieferungen der asiatischen Völker stammt. Als ganzheitliches Gesundheitsmodell werden Körper, Geist und Seele in die Praxis mit einbezogen. Die Teilnehmer*innen erlangen innere Ruhe und Kraft, mehr Energie und Vitalität.  Weitere Infos und Anfahrtsweg auf <a href="http://www.tao-schule-magdeburg.de">www.tao-schule-magdeburg.de</a></p> <p><b>Kosten: Vor Ort werden einmalig 40,00 € zusätzlich fällig (die Zusatzkosten in Höhe von 20,00 € fallen nicht an).</b></p>
<b>Wann</b>	dienstags (ab 14.04.2026), 10:00-11:30 Uhr
<b>Wo</b>	TAO-Schule Dieter Wibben, Porsestraße 19, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs I</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	71
<b>Dozent*in</b>	Katharina Lüdecke, Fitnessfachwirtin, Yoga Lehrerin, Mental Coach
<b>Inhalt</b>	<p>Meine große Leidenschaft ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Balance, innerer Ruhe und Körperbewusstsein zu begleiten. Besonders Anfänger*innen liegen mir am Herzen – ich liebe es, ihnen einen sanften, sicheren und liebevollen Einstieg in die Welt des Yoga zu ermöglichen. In meinen Stunden geht es nicht um Perfektion, sondern um Wohlbefinden, Atmung, Entspannung und achtsame Bewegung. Jeder Teilnehmende darf so sein, wie er ist – und genau dort beginnen, wo er steht.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	mittwochs (ab 15.04.2026), 11:30-13:00 Uhr
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum 017

<b>Titel</b>	<b>"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs II</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	72
<b>Dozent*in</b>	Katharina Lüdecke, Fitnessfachwirtin, Yoga Lehrerin, Mental Coach
<b>Inhalt</b>	<p>Meine große Leidenschaft ist es, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Balance, innerer Ruhe und Körperbewusstsein zu begleiten. Besonders Anfänger*innen liegen mir am Herzen – ich liebe es, ihnen einen sanften, sicheren und liebevollen Einstieg in die Welt des Yoga zu ermöglichen. In meinen Stunden geht es nicht um Perfektion, sondern um Wohlbefinden, Atmung, Entspannung und achtsame Bewegung. Jeder Teilnehmende darf so sein, wie er ist – und genau dort beginnen, wo er steht.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	mittwochs (ab 15.04.2026), 13:00-14:30 Uhr
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum 017

<b>Titel</b>	<b>Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	73
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Kerstin Witte, OVGU, Bereich Sportwissenschaft
<b>Inhalt</b>	<p>Bereits nach dem 60. Lebensjahr nehmen Stürze mit zunehmendem Alter zu. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch das Erlernen von Elementen aus dem Karate, verbunden mit speziellen Übungen für die Gleichgewichtsfähigkeit und den Muskelaufbau, einen Beitrag zur Sturzprophylaxe zu leisten. In dem Trainingsprogramm werden einfache Einzeltechniken des Karate vermittelt und trainiert. Viele Partnerübungen und das Erlernen einer ersten Kata als Kampf gegen einen imaginären Gegner stellen weitere Schwerpunkte des Kurses dar. Dabei werden besonders Gleichgewicht, Bewegungskoordination, Reaktionsfähigkeit und Orientierungsfähigkeit geschult und die Muskulatur gestärkt. Durch immer neuere Erkenntnisse wird das Übungsprogramm ständig weiterentwickelt und auf die individuellen Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst. Der Kurs erfordert keinerlei Grundkenntnisse im Karate.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 15:00-16:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 42, Sporthalle 2, Bewegungshalle

<b>Titel</b>	<b>Wirbelsäulengymnastik 70+</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	74
<b>Dozent*in</b>	Karl-Heinz Hausmann, Diplom-Sportlehrer
<b>Inhalt</b>	<p>Spezielle gymnastische Übungen angepasst an die Generation ab 70, um die Wirbelsäule zu mobilisieren sowie die muskuläre Balance zu verbessern.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 10:00-11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Campus, Universitätsplatz 2, Sporthalle 3, Raum K14

## PC PC-KURSE/NEUE MEDIEN

<b>Titel</b>	<b>Adobe Photoshop-Club</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	75
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. Udo Hantke, "Studieren ab 50"
<b>Inhalt</b>	<p>Kreatives selbstständiges Arbeiten mit eigenem oder mit bereitgestelltem Bildmaterial zu verschiedenen Themen. Dabei stehen im Vordergrund:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen zu speziellen Photoshop-Techniken</li> <li>• Kreativworkshops zum Trainieren verschiedener Techniken</li> <li>• Entwickeln eigener Ideen</li> <li>• Erarbeitung umfangreicher Comosings</li> <li>• Digitales Malen und Zeichnen</li> </ul> <p>Voraussetzung: Grundkenntnisse im Programm Adobe Photoshop CC oder Adobe Photoshop Elements (speziell der Werkzeuge und das Arbeiten mit Ebenen).</p> <p>Neue Teilnehmer*innen sind gern willkommen.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 15:15-16:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

<b>Titel</b>	<b>Digitale Fotopraxis</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	76
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. Ulrich Arendt
<b>Inhalt</b>	<p>Im Sommersemester soll die Open-Air-Ausstellung zum Entwicklungsgebiet Wissenschaftshafen aus dem vorliegenden Fotomaterial realisiert werden. Eine öffentliche Vernissage ist einzuplanen. Darüber hinaus soll die fotografische Auseinandersetzung mit der mitteldeutschen Industriekultur fortgesetzt werden. Dazu ist eine zweitägige Fotoexkursion nach Leipzig mit den Schwerpunkten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches Fotografie-Museum Markkleeberg</li> <li>• Buntgarnwerke Leipzig</li> <li>• Leipziger Baumwollspinnerei</li> </ul> <p>geplant. Die Ergebnisse könnten in ein neues Ausstellungsprojekt einfließen.</p> <p>Weiterhin ist ein Seminarmodul zu spezifischen Anforderungen der gestalterischen Blüten- und Pflanzenfotografie geplant.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	dienstags (ab 14.04.2026), 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 236

<b>Titel</b>	<b>Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	77
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
<b>Inhalt</b>	<p>Diese Einführungsveranstaltung richtet sich an alle Interessierten des Programms „Studieren ab 50“ und bietet die Möglichkeit, die Plattformen, die von Dozierenden an der OVGU genutzt werden (z. B. Moodle, Zoom usw.), unter Anleitung selbst zu entdecken und kennenzulernen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Um am Kurs teilnehmen zu können, benötigen Sie einen gültigen Uni-Account. Diesen können Sie bei der Anmeldung beantragen bzw. verlängern lassen.</p> <p><b>(Die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 € fällt für diesen Kurs nicht an.)</b></p>
<b>Wann</b>	14.04., 15.04. und 17.04.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130, 17.04.2026: Online

<b>Titel</b>	<b>Smartphonekurs</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	78
<b>Dozent*in</b>	Maik Pecenka, M.A. Bildungswissenschaften
<b>Inhalt</b>	<p>Das Konzept des Smartphonekurses ist am ehesten mit „angeleiteter Selbsterkundung“ zu beschreiben. Die Teilnehmer*innen nutzen den wöchentlichen Zeitraum, um die Funktionen ihres Smartphones unter Anleitung zu erproben. Thematische Lerneinheiten unterstützen die Studierenden dabei, einen intensiveren Blick unter die Motorhaube des Smartphones zu werfen. Schwerpunkt liegt hier aufgrund der Organisation auf Smartphones mit einem Android-Betriebssystem.</p> <p><b>Kosten: Bitte überweisen Sie für diesen Kurs die Zusatzgebühr in Höhe von 20,00 €.</b></p>
<b>Wann</b>	freitags (ab 17.04.2026, ausser 15.05.2026), 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

## SE SEMINARE ZUR SELBSTENTWICKLUNG

<b>Titel</b>	<b>Vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenutzer</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	79
<b>Dozent*in</b>	Dr. rer. nat. Dieter Böhm, Brain-Consult Barleben
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• neuronale Mechanismen im menschlichen Gehirn,</li> <li>• Gehirn-Turbo Bewegung,</li> <li>• Gehirn-Turbo Sprache,</li> <li>• Gehirn-Turbo Musik,</li> <li>• Lernen noch nötig? Die Rolle der Künstlichen Intelligenz.</li> </ul>
<b>Wann</b>	donnerstags, 04.06., 11.06., 18.06. und 25.06.2026, 17:15-18:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

<b>Titel</b>	<b>Der demografische Wandel in Deutschland</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	80
<b>Dozent*in</b>	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Begriff „Demografischer Wandel“</li> <li>• Politik und „Demografischer Wandel“</li> <li>• Der „Demografische Wandel“ und seine Wirkungen</li> <li>• Die Bevölkerungsentwicklung in Deutschland</li> <li>• Wirtschaft und Arbeit</li> <li>• Soziale Strukturen – Herausforderung Alterssicherung</li> <li>• Der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt</li> </ul>
<b>Wann</b>	Freitag, 03.07.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Psychologie in Theorie und Praxis für Senior*innen – Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	81
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Wolfgang Lehmann
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte psychologische Theorien und ihre Relevanz für das höhere Lebensalter,</li> <li>• Interessante psychologische Phänomene zur Kognition und Persönlichkeit aus sozial- und entwicklungspsychologischen Forschungen,</li> <li>• Psychologische Experimente und Tests auch in Selbst- und Gruppenversuchen,</li> <li>• Die traditionellen Hausaufgaben werden weitergeführt,</li> <li>• Wir trainieren unsere kognitiven und feinmotorischen Fähigkeiten mit vielfältigen Übungen</li> </ul>
<b>Wann</b>	freitags (ab 17.04.2026, ausser 15.05.2026), 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

<b>Titel</b>	<b>Einsamkeit (Gründe, Vermeidung, Risiken, Ehrenamt)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	82
<b>Dozent*in</b>	Jost Riecke, Rechtsanwalt
<b>Inhalt</b>	Einsamkeit erlangt eine immer größere Bedeutung für den einzelnen, aber auch gesamtgesellschaftlich. Betroffen sind nicht nur ältere Menschen, sondern auch jüngere Menschen, insbesondere durch die Nutzung der sog. sozialen Medien. In der Veranstaltung sollen die vielfältigen Gründe für Einsamkeit, die Möglichkeiten der Vermeidung und die Risiken besprochen werden. Erörtert werden soll auch, welche Rolle ehrenamtliche Tätigkeiten bei der Bewältigung der zunehmenden Einsamkeit spielen können.
<b>Wann</b>	Mittwoch, 22.04.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 333

<b>Titel</b>	<b>Senior*innensicherheit – ein Stück Lebensqualität</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	83
<b>Dozent*in</b>	Eckhard Jahn, Seniorensicherheitsberater
<b>Inhalt</b>	Vorstellung der ehrenamtlichen Senior*innensicherheitsarbeit in Magdeburg und Umgebung, Tipps und Hinweise zum sicheren aktuellen Verhalten im Senior*innenalltag (Diebstahlsicherung, Internetsicherheit, Gewaltprävention, Senior*innen sicher im Straßenverkehr, Senior*innen und KI)
<b>Wann</b>	mittwochs, 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 03.06., 10.06. und 17.06.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

<b>Titel</b>	<b>Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/Vorsorgevollmacht</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	84
<b>Dozent*in</b>	Jost Riecke, Rechtsanwalt
<b>Inhalt</b>	Viele Menschen schieben das Thema Vorsorge unter dem Motto „Das mache ich, wenn ich alt bin“ vor sich her, obwohl sie doch wissen, dass der Krankheits- oder Pflegefall oftmals früher als erwartet eintreten kann. Deshalb sind Regelungen zu Lebzeiten im Vollbesitz der eigenen geistigen Kräfte wichtig. Letztendlich soll doch alles möglichst gut und im eigenen Sinne geregelt sein, bevor Dritte entscheiden müssen, weil man selbst nicht mehr in der Lage ist, selbst für sich zu sorgen. Jeder kann sich rechtzeitig informieren, welche Möglichkeiten vorhanden sind, zu Lebzeiten sinnvolle Festlegungen zu treffen, die nicht dazu führen, dass im Krankheits- oder Unglücksfall von Amts wegen ein fremder Betreuer eingesetzt werden und alles regeln muss.
<b>Wann</b>	Montag, 20.04.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Vorsorgen für später! Teil II: Testament - Erstellung/ Inhalt</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	85
<b>Dozent*in</b>	Jost Riecke, Rechtsanwalt
<b>Inhalt</b>	Nicht nur für den Fall, dass man zu Lebzeiten nicht mehr selbst für sich entscheiden kann (siehe Veranstaltung „Vorsorgen für später/Teil I“), sondern auch für den Fall des eigenen Ablebens sollte jeder Mensch Vorsorge treffen. Dazu gehören eventuell bereits schon zu Lebzeiten Überlegungen zu Schenkungen, aber in jedem Fall für das Ableben ein Testament mit entsprechenden Regelungen, damit der Nachlass im Sinne der Erblasser*innen richtig verteilt wird.
<b>Wann</b>	Dienstag, 21.04.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

## GE VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESCHICHTE

<b>Titel</b>	<b>Abtreibung, Geburtenregulierung und Familienplanung in der Vormoderne. Zur Kulturgeschichte des Schwangerschaftsabbruchs</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	86
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
<b>Inhalt</b>	Frauen haben seit Jahrhunderten versucht, Geburtenregulierung zu betreiben. Heute wird in Deutschland darüber diskutiert, ob der geltende § 218 StGB abgeschafft werden soll, bzw. warum oder ob Abtreibung überhaupt strafbar sein soll (2022: Abschaffung von § 219a). Geht es aktuell um das ethische Dilemma zwischen weiblicher Selbstbestimmung und Lebensrecht des Ungeborenen, so waren in der Vergangenheit die Ehre der Familie, das Überleben der Gemeinschaft, Heiratschancen und christliche Normen ausschlaggebend. Große gesellschaftliche Änderungen ergaben sich bzgl. der Strafbarkeit des Schwangerschaftsabbruchs, der Einstellung zum Ungeborenen und der Kontrolle über schwangere Frauen ab dem 18. Jahrhundert bis hin zur Überwachung und Bestrafung der Abtreibung durch den Staat ab dem 19. Jahrhundert. Der Vortrag setzt sich aus kultur- und geschlechtergeschichtlicher Sicht kritisch mit dem Wandel der Einstellungen, Umgangsweisen und Sanktionen zum Schwangerschaftsabbruch über mehrere Jahrhunderte auseinander.
<b>Wann</b>	Montag, 13.04.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 338

<b>Titel</b>	<b>Blick in die Antike</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	87
<b>Dozent*in</b>	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfluss der lateinischen Sprache bis zur Gegenwart,</li> <li>• Kultur und Lebensweise der Römer,</li> <li>• Geschichte und Mythologie,</li> <li>• Die römische Weinkultur,</li> <li>• Innovationen der Antike.</li> </ul> <p>Hinweis: Grundkenntnisse der lateinischen Sprache sind wünschenswert.</p>
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	88
<b>Dozent*in</b>	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
<b>Inhalt</b>	Magdeburg war im Mittelalter eine europäische Metropole – zumindest seit Otto der Große vor über 1.000 Jahren die Stadt zu seiner meistgenutzten Residenz im Heiligen Römischen Reich auserwählt hatte. Auch später spielte Magdeburg mit seinem weit verbreiteten Stadtrecht und schließlich als Mitglied der Hanse eine bedeutende Rolle. Wenn auch die Stadt zweimal – 1631 und 1945 – verheerend zerstört wurde, so haben sich doch mittelalterliche und frühneuzeitliche Bauwerke aus dieser glanzvollen Periode erhalten und schließlich legen archäologische Befunde Zeugnis davon ab, die vor allem nach den Zerstörungen 1945 und im Zuge des intensiven Baugeschehens seit 1990 zutage traten.
<b>Wann</b>	montags, 20.04. und 27.04.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 140

<b>Titel</b>	<b>Dorothea Christiana Erxleben (1715-1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	89
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
<b>Inhalt</b>	Im Vortrag geht es um eine 'ganzheitliche' Untersuchung der ersten studierten und promovierten Ärztin im Heiligen Römischen Reich deutscher Nation, Dorothea Christiana Erxleben, geb. Leporin (1715-1762), aus Quedlinburg. Anhand ihres Lebenslaufes und ihrer Bildung wie Ausbildung wird einerseits deutlich, wie es - vorläufig und bis 1908 zunächst nur einer Frau - gelingen konnte, als Frau höhere Bildung zu erlangen und vor allem den angestrebten Beruf auch auszuüben, welche enorme Probleme sich andererseits aber mit diesem Werdegang für die Frauen selbst, ihre Familien und die gesellschaftliche Anerkennung ihrer Leistungen ergaben. Der Vortrag stellt auch die Forschungsarbeiten der Erxleben in ihrer Dissertation, ihre Schrift zur weiblichen Gelehrsamkeit sowie ihre ärztliche Tätigkeit in Quedlinburg vor.
<b>Wann</b>	Donnerstag, 16.04.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

<b>Titel</b>	<b>Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	90
<b>Dozent*in</b>	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
<b>Inhalt</b>	Mitteldeutschland ist schon seit annähernd einer halben Million Jahren besiedelt, zunächst von fossilen „Eiszeitmenschen“, seit etwa 40.000 Jahren durch anatomisch moderne Menschen der Alt- und Mittelsteinzeit. Im Holozän, der geologischen Gegenwart, steht der Übergang zur „produzierenden Wirtschaftsweise“ in der europäischen Jungsteinzeit im Vordergrund, dann die kulturelle Entwicklung in Bronze- und Eisenzeit und schließlich die Frühgeschichte. Der mitteldeutsche Raum mit seinen fruchtbaren Böden und begehrten Bodenschätzen wirkte anziehend auf viele prähistorische Populationen, die immer wieder in dieses Gebiet einwanderten.
<b>Wann</b>	montags, 04.05. und 11.05.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Gebete, Raum und Herrschaft: Zur Geschichte der Frauenkonvente im Harzraum im 10. Jahrhundert</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	91
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Stephan Freund, OVGU FHW Institut II Gesellschaftswissenschaften: Mittelalterliche Geschichte
<b>Inhalt</b>	Der Vortrag beleuchtet die Entstehung der sogenannten "Königs- und Sakrallandschaft" auf dem Gebiet des heutigen Sachsen-Anhalt im 10. Jahrhundert vor dem Hintergrund der Soziologie des Raumes und nimmt dabei insbesondere die ottonischen Gründungen rund um den Harz in den Blick.
<b>Wann</b>	Montag, 11.05.2026, 17:15-18:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

<b>Titel</b>	<b>Mutter werden, Mutter sein – Mutterschaft gestern und heute. Eine historische Reise</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	92
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU
<b>Inhalt</b>	Der Vortrag verfolgt über eine Zeitspanne von mehreren Hundert Jahren die Genese der Bedeutung und die Veränderung der Praxis und der Folgen von Mutterschaft für Paare, Familien und vor allem die Frauen, die Mütter werden/wurden. Ebenso in den Blick kommen Vorstellungen von Mütterlichkeit (und dem Gegenteil) und ihr Wandel durch die Jahrhunderte. Verknüpften sich in der Vormoderne Vorstellungen von Altersversorgung, ausreichenden Arbeitskräften für die häusliche und genossenschaftliche Ökonomie, von eigenen Erben wie vom Überleben von Familie und Gemeinschaft an das Zeugen von Nachkommen und die Mutterschaft, und waren es im 19. und 20. Jahrhundert Vorstellungen von einer "natürlichen" Bestimmung der Frauen zur Mutterschaft, stehen heute völlig andere Leitbilder und daraus resultierende Probleme, wie die Vereinbarkeit von Beruf und Mutterschaft, im Mittelpunkt des Diskurses um Mutterschaft, Mutter sein und Mütterlichkeit.
<b>Wann</b>	Mittwoch, 15.04.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Preußen zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongress</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	93
<b>Dozent*in</b>	Björn Hennecke, Historiker
<b>Inhalt</b>	Preußens Aufstieg unter den europäischen Mächten erfuhr im Kontext der Französischen Revolution einen Dämpfer, bevor er im Napoleonischen Zeitalter abrupt gestoppt und sogar zurückgesetzt wurde. In der Veranstaltung wird der Übergang Preußens aus der friderizianischen Zeit im Zuge der Französischen Revolution ebenso betrachtet, wie die außen- und innenpolitischen sowie die militärischen Entwicklungen Preußens während der Napoleonischen Kriege bis hin zum Wiener Kongress.
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 17:15-18:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

<b>Titel</b>	<b>Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	94
<b>Dozent*in</b>	PD Dr. habil Thomas Weber, Archäologe
<b>Inhalt</b>	Magdeburg mit seiner Lage am hochwassersicheren Westufer im Bereich des Mittellaufs der Elbe kontrolliert seit jeher diesen bedeutenden Flussübergang. So ist es nicht verwunderlich, dass hier schon in prähistorischer Zeit befestigte Siedlungen entstanden, die seit der völkerwanderungszeitlichen Frühgeschichte im Bereich der heutigen Innenstadt ständig fortifikatorisch gesichert waren – zunächst durch Wälle und Gräben, später durch mittelalterliche Stadtmauern und bis ins 19. Jahrhundert durch weitläufige Befestigungsanlagen in mehrfacher Größe des besiedelten Stadtterritoriums. Bei genauerem Hinsehen können wir noch manche dieser Befunde im heutigen Stadtbild entdecken.
<b>Wann</b>	montags, 01.06. und 08.06.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Welt der Antike: Augustus</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	95
<b>Dozent*in</b>	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Caesars Erbe,</li> <li>• Augustus Aufstieg,</li> <li>• Das System des Augustus,</li> <li>• Förderer von Kunst und Kultur,</li> <li>• Familie des Augustus,</li> <li>• Augustus Nachfolger.</li> </ul>
<b>Wann</b>	Montag, 27.04.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

<b>Titel</b>	<b>Welt der Antike: Die Phönizier</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	96
<b>Dozent*in</b>	Christine Schepers, Diplom-Lehrerin
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung und Chronologie,</li> <li>• Das Land,</li> <li>• Phönizische Städte,</li> <li>• Handelsrouten,</li> <li>• Gründung Karthagos,</li> <li>• Erbe.</li> </ul>
<b>Wann</b>	Montag, 01.06.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

## KMG VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH KUNST-/MUSIKGESCHICHTE

<b>Titel</b>	<b>Psychoanalyse und Film</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	97
<b>Dozent*in</b>	Dr. phil. Valentina Lommatzsch
<b>Inhalt</b>	In dem geplanten Seminar sollen die wichtigsten Themen der Psychoanalyse – darunter Trieb, Ödipuskomplex, Zwangsneurose, Narzissmus, Frustration und Aggression – verständlich erklärt werden. Anhand eines entsprechenden Films wird ein Musterfall präsentiert, der ein relevantes psychoanalytisches Thema aufgreift. Dabei wird in jeder Sitzung nicht nur gemeinsam ein Film angeschaut, sondern anschließend auch besprochen. Für jede Sitzung bzw. jeden Film steht ausgewähltes Lektürematerial zur Verfügung, das eine erste theoretische Grundlage für die Diskussion bereitstellt. Es werden auch kritische Schriften angeboten, die bestimmte psychoanalytische Probleme aus einer alternativen Sichtweise thematisieren.
<b>Wann</b>	freitags, 17.04., 24.04., 08.05., 22.05. und 29.05.2026, 11:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Räume wahrnehmen: Auf dem Weg zu einer Topo-ästhetik</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	98
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann
<b>Inhalt</b>	Wie prägen architektonische Räume unser Denken, Fühlen und Handeln? Was bedeuten Begriffe wie Weite, Ferne, Nähe oder Enge? In dem Kurzseminar nähern wir uns der Ästhetik des Raums mit besonderem Blick auf Architektur – sowohl theoretisch als auch anschaulich. Ausgehend von klassischen Positionen der Philosophie etwa bei Elisabeth Ströker oder Otto Friedrich Bollnow sowie den poetischen Raumdeutungen Gaston Bachelards erkunden wir, wie architektonische Räume wahrgenommen, erinnert und erlebt werden. Eigene Erfahrungen mit Wohnräumen, Städten, Übergängen oder Rückzugsorten spielen eine wichtige Rolle. Gespräche, kurze Texte, Bildbeispiele und kleine Wahrnehmungsübungen laden dazu ein, Architektur neu zu sehen und zu deuten. Das Seminar richtet sich an neugierige Studierende, die Lust haben, Denken und Erleben miteinander zu verbinden.
<b>Wann</b>	freitags, 08.05., 22.05., 29.05. und 05.06.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## NA VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH NATURWISSENSCHAFT

<b>Titel</b>	<b>Wo wir es täglich mit unendlichdimensionalen Räumen zu tun haben</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	99
<b>Dozent*in</b>	Priv.-Doz.Dr.rer.nat.habil. Bernd Rummeler, Dipl.-Math. / FMA, Institut für Analysis und Numerik
<b>Inhalt</b>	Bei drei Ortsraum-Dimensionen bzw. bei Einbindung der Zeit im dann vierdimensionalen Raum erscheinen uns unendlichdimensionale Räume als mathematische Spielerei. In der Veranstaltung zeigen wir, wie uns unendlichdimensionalen Räume im Alltag begleiten und den natürlichen Umgang mit solchen Räumen. Speziell betrachten wir linearer Räume als normierte Räume, zeigen, dass Kugeln nicht rund sein müssen, und erklären Vorteile und Tricks der Funktionalanalysis wie duale Räume.
<b>Wann</b>	dienstags (ab 14.04.2026), 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

## Titel Handlungüberwachung und ihre Beeinträchtigung bei neurologischen und psychischen Störungen

Veranst.-Nr 100

Dozent\*in Prof. Dr. Markus Ullsperger

**Inhalt** Die Handlungsüberwachung, insbesondere die Erkennung eigener Handlungsfehler, ist essentiell für zielorientiertes und flexibles Verhalten. Wenn Fehler erkannt werden, können kognitive Mechanismen initiiert werden, die zur Korrektur beitragen oder zukünftige ähnliche Fehler vermeiden helfen. In diesem Vortrag stelle ich die neurowissenschaftlichen Erkenntnisse zur Handlungsüberwachung beim Menschen vor. Dabei gehe ich auf verschiedene z.B. in den Hirnströmen messbare Marker der Fehlererkennung ein. Neurologische Erkrankungen und psychische Störungen können die Handlungsüberwachung beeinträchtigen. Ich stelle eine Auswahl von Studien vor, bei der krankheitsbedingt veränderte Marker der Handlungsüberwachung und auch Beeinträchtigungen der Fehlerkorrektur und des Lernens aus Fehlern untersucht wurden. Am Ende gebe ich einen Ausblick auf aktuelle Forschungsfragen, die eine Brücke zwischen Grundlagenforschung und klinischer Anwendung herstellen können.

**Wann** Dienstag, 23.06.2026, 11:15-12:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## Titel Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann

Veranst.-Nr 101

Dozent\*in Nora Beiermann, Hörgeräteakustikmeisterin in der Hörkompass GbR

- Inhalt**
- Die Bedeutung des Hörens/Verstehens
  - Ursachen und Arten eines Hörverlustes
  - Warum bringen Klanginformationen mehr Perspektiven für das Gehirn
  - Zusammenhang Intelligenzverlust und Schwerhörigkeit
  - Leidet die Lebensqualität bei einem Hörverlust?
  - Warum wirkt sich eine Schwerhörigkeit ungünstig auf eine Demenz aus?
  - Wie leidet der Betroffene unter einem Hörverlust?
  - Wieso wirkt sich eine Schwerhörigkeit so negativ auf etliche Erkrankungen aus?

**Wann** Donnerstag, 21.05.2026, 11:15-12:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## Titel Biblischer Lektürekurs: Die Urgeschichte

Veranst.-Nr 102

Dozent\*in Georg Halfter, ehem. wiss. Mitarbeiter, Roncalli Haus

**Inhalt** Die biblische Urgeschichte (Genesis/1 Mose 1-11) eröffnet das Alte Testament und ist eine Vorgeschichte, nicht nur zu den Berichten über Abraham, sondern zum gesamten Alten Testament bis ins Neue Testament. Sie enthält die siebentägige Schöpfungsgeschichte, die Erzählung von Adam und Eva, den Bericht über die Sintflut, die Rettung durch die Arche Noahs und den Turmbau zu Babel. Aufgrund der naturwissenschaftlichen Entwicklung seit Ende des Mittelalters wurde sie vielfach als hilflose und völlig veraltete Interpretation des Beginns der Menschheit abgetan. Sie enthält aber, auch angesichts der modernen Erkenntnisse der Evolution, grundlegende und überzeitliche theologische Aussagen für die drei monotheistischen Religionen über das Verhältnis Gottes zu seiner Schöpfung, zum Menschen und zu seiner Rolle und Verantwortung in dieser Welt. Textgrundlage: Einheitsübersetzung 2016

**Wann** dienstags, 26.05., 02.06., 09.06. und 16.06.2026, 15:15-16:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## Titel E. T. A. Hoffmann: "Der Sandmann"

Veranst.-Nr 103

Dozent\*in Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung

**Inhalt** E.T.A. Hoffmanns Erzählung "Der Sandmann" zählt zu den zentralen Texten der Romantik. Das Seminar widmet sich der Analyse von Motiven wie Wahnsinn, Wahrnehmung und dem Unheimlichen und untersucht deren literarische Gestaltung sowie kulturgeschichtlichen Hintergründe. Gemeinsam erarbeiten wir unterschiedliche Deutungsansätze und diskutieren die Aktualität des Textes.

**Wann** mittwochs, 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 24.06. und 01.07.2026, 13:15-14:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Faszination Medea</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	104
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
<b>Inhalt</b>	Medeas Geschichte ist Teil der Argonautensage. Nach ihr verliebt sich die zauberkundige Medea in den Argonautenführer Jason und hilft ihm, das vom Vater gehütete Goldene Vlies zu gewinnen. Auf der Flucht tötet sie ihren Bruder. In Korinth verstoßt Jason Medea, um die Tochter von König Kreon zu heiraten. Medea schickt der Prinzessin ein vergiftetes Gewand, durch das sie und Kreon verbrennen. Um Jason das Letzte zu nehmen, tötet sie ihre beiden Söhne und entflieht auf einem Drachenzug. Wahrscheinlich hat Euripides in seinem Stück Medea erst zur Mörderin ihrer Kinder gemacht. In der Folge der nächsten Jahrhunderte haben Dichter die Handlung kaum, eher Geist und Charakter der Personen geändert und das Mythologische zurückgedrängt. Die Geschichte wird also immer wieder neu erzählt in Dramen, Erzählungen, wird auf Bilder und in Filme gebannt. Die Vorlesung will versuchen, diese Faszination aufzulösen.
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), 15:00-17:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

<b>Titel</b>	<b>Lektürekurs</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	105
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
<b>Inhalt</b>	<p><b>Philosophische Gedankenexperimente spiegeln eine besondere Methode der Maggie O'Farrell</b></p> <p>Hier muss es sein, 2024, aus dem Engl. TB, 540 Seiten</p> <p>Claudette Wells ist eine Frau, die zur Schrotflinte greift, sobald sich ein Fremder dem Haus ihrer Familie nähert. Warum beschützt sie ihr Refugium im Nordwesten Irlands so rigoros? Und warum gab sie ihre Karriere als Filmstar auf, obwohl ihr die Welt zu Füßen lag? Ihr Ehemann Daniel, Linguistikprofessor aus Brooklyn, verliert die ihm eigene Bodenhaftung, als er vom Tod seiner Ex-Geliebten Nicola Janks erfährt. Eine über Jahrzehnte verdrängte Schuld bricht über ihn herein – und reißt ihn aus dem Leben, das er und Claudette sich aufgebaut haben. Keine Autorin wurde in Großbritannien zuletzt so gefeiert wie Maggie O'Farrell. In »Hier muss es sein« brilliert sie mit dem nuancierten Porträt einer Ehe, so verschlungen wie die Liebe selbst. »Ein hinreißender Roman über Liebe und Hoffnung, der mitten ins Herz trifft.« The Sunday Times »»Hier muss es sein« ist ein stilistisches, erzählerisches und emotionales Meisterwerk, eine komplexe und nuancierte Geschichte, die sich mühelos zwischen verschiedenen Figuren, Kontinenten und Zeitebenen hin- und her bewegt.« Observer</p>
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), 17:00-19:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

<b>Titel</b>	<b>Logik in der Philosophie (Teil 2)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	106
<b>Dozent*in</b>	Henning Moritz, Philosoph
<b>Inhalt</b>	Dies ist ein direkter Fortsetzungskurs zu dem im Wintersemester 2025/26 begonnenen Seminar. Wer neu einsteigen möchte, schreibe mir eine Mail, damit wir uns verständigen können: henning.moritz@ovgu.de
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 340

<b>Titel</b>	<b>Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	107
<b>Dozent*in</b>	Dr. Gesine Domröse, Freiberufliche Dozentin
<b>Inhalt</b>	Das Seminar beschäftigt sich mit den Mechanismen von Täuschung, Manipulation und gezielter Fehlinformation im Privaten wie in der Öffentlichkeit. Im Zentrum steht die Frage, wie die Konzepte der Wahrheit und Wahrhaftigkeit in unterschiedlichen gesellschaftlichen Kontexten herausgefordert werden. Wir analysieren dazu die verschiedenen Dimensionen von Lüge und Manipulation sowie deren Wirkung auf die öffentliche Meinungsbildung, Vertrauen in andere oder in Institutionen sowie in demokratische Prozesse. Ziel des Seminars ist es, Informationsquellen kritisch zu reflektieren, Strategien der Desinformation oder Propaganda zu erkennen und die Bedeutung von Wahrhaftigkeit in einer pluralistischen Gesellschaft zu ergründen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
<b>Wann</b>	montags, 20.04., 27.04., 04.05., 11.05., 18.05., 01.06., 08.06., 15.06., 22.06. und 29.06.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 412

<b>Titel</b>	<b>Philosophie und Literatur</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	108
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Eva Schürmann, Dr. Antonio Roselli
<b>Inhalt</b>	Das Seminar untersucht das Wechselverhältnis von philosophischem Denken und literarischem Schreiben. Im Mittelpunkt stehen drei Schwerpunkte: Erstens werden philosophische Lektüren literarischer Werke vorgestellt und diskutiert. Zweitens wird analysiert, welche Rolle literarische Gattungen wie Dialog, Aphorismus oder Fragment im philosophischen Diskurs spielen und wie sie Argumentationsformen prägen. Drittens wird untersucht, ob fiktionale Texte ein Modus des Philosophierens sein können. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für die Verbindung von literarischer Form und philosophischem Gehalt zu entwickeln. Die Veranstaltung ist eine Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für philosophische Anthropologie, Kultur- und Technikphilosophie und dem Programm „Studieren ab 50“, sie findet hybrid statt (vor Ort und via Zoom).
<b>Wann</b>	freitags (ab 10.04.2026), 9:00-11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 124

<b>Titel</b>	<b>Philosophische Gedankenexperimente (Teil 2)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	109
<b>Dozent*in</b>	Henning Moritz, Philosoph
<b>Inhalt</b>	Dies ist eine Fortsetzung des Seminars zum sprachanalytischen Philosophieren vom Winter. Da die zu analysierenden Texte aber weitgehend unabhängig voneinander sind, ist der Neueinstieg kein Problem. Nützlich jedoch die vorherige Lektüre von Einleitung und Erstem Teil in Georg W. Bertrams Philosophische Gedankenexperimente, Reclam Taschenbuch 20414, <sup>3</sup> 2016 u.ö. (7. Aufl. 2025); die ersten beiden Auflagen gab's als Reclam Taschenbuch 20262, 2012; ab der 3. Auflage 2016 um vier Texte erweitert und mit neuem Satzspiegel ("layout") gedruckt, deshalb auch die neue Buch-Nr. in der RTB-Reihe.
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 340

<b>Titel</b>	<b>Ringvorlesung: Heinrich von Kleists Lebensreise in Bildern (Teile 1 bis 3)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	110
<b>Dozent*in</b>	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
<b>Inhalt</b>	Kurz war die Lebensreise des Heinrich von Kleist (1777-1811). Er war ein lebenslang Getriebener. Erst im Freitod fand er Erlösung von Unverständnis, Demütigung und Rechtfertigungsdruck, von politischer Enttäuschung und ihm versagt gebliebener Anerkennung als Dichter, auch von nicht erfüllter Liebe. So ging er auf Reisen, sobald er sich bedrängt fühlte, sei es von den Wirren der Zeit, von Lebensumständen, in denen er sich nicht heimisch fühlte, oder von Erwartungen, die andere, nicht zuletzt seine Familie, in ihn setzten und die er nicht erfüllen konnte oder wollte. Fast acht- und zwanzigtausend Kilometer hat er zwischen Sagard auf der Insel Rügen, Varese und wohl auch Mailand, Paris und Königsberg zurückgelegt. In chronologischer Abfolge zeigen die Vorträge Orte, die Kleist in seinen Briefen genannt oder beschrieben hat, so, wie sie sich mehr als zweihundert Jahre später darbieten. Auf diese Weise soll es ermöglicht werden, gleichsam auf Kleists Spuren zu wandeln und seine Lebensreise anschaulich nachzuempfinden. Stellen aus Briefen Kleists (und zu einem geringen Teil aus weiteren Texten von ihm sowie aus anderen Dokumenten) sind jeweils Fotos zugeordnet, die, von wenigen Ausnahmen abgesehen, zwischen 2023 und 2025 auf Reisen durch Deutschland, nach Frankreich, Italien, Österreich, Polen, Rußland, in die Schweiz und nach Tschechien entstanden sind.
<b>Wann</b>	montags, 15.06., 22.06. und 29.06.2026, 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Uwe Johnson: "Mutmaßungen über Jakob" (1959)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	111
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
<b>Inhalt</b>	Uwe Johnsons Roman "Mutmaßungen über Jakob" (1959) zählt zu den Schlüsselwerken der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur. In seiner vielschichtigen Erzählstruktur verbindet er die individuelle Lebensgeschichte mit den politischen und gesellschaftlichen Spannungen der deutschen Teilung. Das Seminar widmet sich der gemeinsamen Lektüre des Textes und fragt insbesondere nach erzählerischen Perspektiven, Zeit- und Erinnerungskonzepten. Im Mittelpunkt stehen die fragmentarische Erzählweise sowie die Rolle der „Mutmaßung“ als Erkenntnisform. Dabei geht es um Fragen wie: Wie wird Erinnerung erzählt? Welche Rolle spielen unterschiedliche Sichtweisen? Und wie spiegelt der Roman die politischen und gesellschaftlichen Spannungen der 1950er-Jahre wider.
<b>Wann</b>	mittwochs, 22.04., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 24.06., 01.07. und 08.07.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 330

<b>Titel</b>	<b>Verzeihung und Entschuldigung: Grundlagen moralischer Verantwortung</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	112
<b>Dozent*in</b>	Dr. Gesine Domröse, Freiberufliche Dozentin
<b>Inhalt</b>	Das Seminar widmet sich den moralphilosophischen und politischen Dimensionen menschlichen Fehlverhaltens und seiner Aufarbeitung. Ausgangspunkt ist die Frage, welche Bedeutung Verzeihen, Entschuldigen und Rechtfertigen in zwischenmenschlichen Beziehungen, gesellschaftlichen Konflikten und politischen Prozessen haben. Anhand philosophischer Texte, Fallbeispiele und aktueller Debatten reflektieren wir, wie Individuen und Gemeinschaften mit Verletzungen umgehen, und welche Erwartungen damit einhergehen können. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
<b>Wann</b>	mittwochs, 29.04., 06.05., 13.05., 20.05., 27.05., 03.06., 10.06., 17.06., 24.06. und 01.07.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 231

<b>Titel</b>	<b>Weltliteratur, was ist das?</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	113
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
<b>Inhalt</b>	Wir schicken voraus, dass niemand die Literatur der Welt erfassen kann, unser Blick ist – natürlicherweise – auch sehr eurozentrisch. Die Vergabe der Nobelpreise für Literatur (kein Gütestempel für Weltliteratur) aber macht auf Regionen aufmerksam, die selten in den Fokus des „normalen“ Lesers geraten. Die Lektüre eines Werkes ist mit einer Bewertung verbunden und diese ist nur im Vergleich möglich. Machen Verkaufszahlen ein Werk zum Bestseller und somit zur Weltliteratur? Welche Rolle spielen die Literatursprache, die ästhetische Wirksamkeit? Was wird empfohlen zu lesen? Was ist ein „Klassiker“? Gehören sogenannte Klassiker wie Werke von E. Bronte, G. Flaubert, E.A. Poe, Stendal F. Dostojewskij, O. Wilde, F. Musil, V. Woolf, Th. Mann, E. Hemingway, A. Döblin, D. Salinger, A. Solschenizyn, G. Márquez, H. Sienkiewicz, O. Tokarczuk, V. Havel, M. Kundera usw. zur Weltliteratur? Wer entscheidet über die Bildung eines Kanons? Wohin gehören „populäre „Romane wie M. Mitchells "Vom Winde verweht", U. Eco "Im Namen der Rose" und V. Nabokovs "Lolita"? Die Vorlesung versucht den Balanceakt, viele Werke, die Leser*innen über Zeiten immer wieder rezipiert haben, zu „hinterfragen“. Versucht der Film, bestimmten Werken zusätzliche Anerkennung zu geben oder fehlen ihm eigene Geschichten? Was sind ihre Variablen, die uns immer erneut zur Lektüre anreizen? Dazu werden auch andere Medien eingesetzt, und die kritische Meinung der Teilnehmer*innen ist gefragt.
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

## GEWI VORTRÄGE FÜR DEN BEREICH GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

<b>Titel</b>	<b>Brauchte und braucht Russlands Gesellschaft Utopien?</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	114
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
<b>Inhalt</b>	Die Menschen in Russland und nicht nur in Russland lebten immer mit der Hoffnung auf eine bessere Welt, doch diese wurde fast nie erfüllt. So wurden aus diesen Hoffnungen Entwürfe für die Zukunft. Diese Entwürfe, Utopien, die sich in unterschiedlichen Formen offenbarten, erzählen jeweils vom Stand des Wissens und den Möglichkeiten der Gestaltbarkeit und Realisierung dieser Vorstellungen. Damit erweist sich die Geschichte des utopischen Denkens als eine, die über den Ideenreichtum einer Gesellschaft berichtet. Es wird dargestellt und analysiert: Das Schisma der Altgläubigen, die volkstümlichen Legenden aus dem 17.-20. Jahrhundert, die Staatsphantasien des 18. Jahrhunderts, romantische und antiromantische Utopien des 19. Jahrhunderts, der utopische Sozialismus, besonders zentral geraten die Diskussionen über Licht und Elektrizität im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts, der Kosmismus, der neue Mensch, Utopien der Dissidenten, Perestrojka. Warum werden Utopien immer wieder zu Dystopien?
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 326

<b>Titel</b>	<b>Intergenerationelles Projektseminar</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	115
<b>Dozent*in</b>	Jasmin Dabitz (M.Sc.), OVGU, wissenschaftliche Mitarbeiterin/Professur für Hochschulforschung und Professionalisierung der akademischen Bildung
<b>Inhalt</b>	Im intergenerationellen Projektseminar sollen in altersgemischten Kleingruppen Projekte bearbeitet werden. Die genaue Ausrichtung ist noch offen.
<b>Wann</b>	montags (ab XX.04.2026), 13:00-15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 331

## **Titel „New World Order“ 2.0 – Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust**

**Veranst.-Nr** 116

**Dozent\*in** Marten Grimke M.A., Gymnasiallehrer

**Inhalt** Der Abzug westlicher Truppen aus Afghanistan, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine und das zunehmende internationale Machtvakuum markieren tiefgreifende Umbrüche in der globalen Ordnung. Die bislang geltende Weltordnung, geprägt durch westliche Normen und Werte, scheint an ihr Ende gekommen zu sein. Die USA ziehen sich – trotz weltweiter Präsenz – zunehmend aus ihrer Rolle als globale Führungsmacht zurück. Gleichzeitig ist die UNO in zentralen Fragen blockiert und handlungsunfähig. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage: Wohin steuert die Welt? Welche neuen Konfliktlinien zeichnen sich ab? Und welche Ordnung tritt an die Stelle des bisherigen Systems? Vieles spricht dafür, dass eine neue, von fünf Großmächten dominierte Ordnung entsteht – eine „Pentarchie“ regionaler Einflusszonen. Die Lehrveranstaltung analysiert aktuelle geopolitische Entwicklungen, fragt nach den Chancen und Risiken eines möglichen neuen Mächtegleichgewichts – und beleuchtet insbesondere die Rolle Europas und Deutschlands in einer Welt im Wandel.

**Wann** Donnerstag, 02.07.2026, 11:15-12:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## **Titel Was ist Geschlechterforschung? Eine Einführung in die Entwicklung, Theorien und Methoden, Begriffe und Reichweiten**

**Veranst.-Nr** 117

**Dozent\*in** Prof. Dr. Eva Labouvie, OVGU

**Inhalt** Der Vortrag versteht sich als Einführung in die der interdisziplinären und internationalen Geschlechterforschung gemeinsamen Grundannahmen. Vorgestellt wird die Genese und Entwicklung der Geschlechterforschung (USA und Europa) mit ihren Anliegen und Zielen, eingegangen werden soll aber auch auf grundlegende gemeinsame Voraussetzungen. Der Vortrag erschließt diese neue und erweiternde Perspektive auf wissenschaftliche und alltagsrelevante Fragestellungen anhand von konkreten Beispielen aus einzelnen Fachdisziplinen der Geistes-, Sozial- und MINT-Wissenschaften und in Gegenüberstellung von Forschungsergebnissen ohne und mit Genderperspektive. Daraus kann in gemeinsamer Diskussion erschlossen werden, welche Potenziale die Geschlechterforschung für die wissenschaftliche Analyse, aber auch zur Lösung einer konkreten soziokulturellen Problemstellung aufzuweisen hat.

**Wann** Dienstag, 14.04.2026, 15:15-16:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

## **RT VORTRÄGE ZU REGIONALEN THEMEN**

## **Titel Das Untere Saaletal zwischen Rothenburg und Alsleben**

**Veranst.-Nr** 118

**Dozent\*in** Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe

**Inhalt**

- Geologie, Landschaft und Geschichte, zwischen Rothenburg und Alsleben.
- Der Ausstrich der geologischen Schichten am Nordrand des Saaledurchbruchs.
- Könnern/Georgsburg, keine historische Burg aber ein wichtiger Saaleübergang.
- Der ehem. Steinbruch, mit Kalkwerk, dokumentiert den Zechsteinausstrich.
- Ein hist. Kupferschieferrevier an der Nordseite des Saaledurchbruchs.
- Der Heintzstollen, jahrelang nicht beachtet, meldet sich wieder.
- Die Geologie des Unteren Buntsandsteins im Tonsteintagebau Beesenlaublingen.
- Alsleben eine Stadt der Schiffer und der Mühlen.

**Wann** Freitag, 05.06.2026, 9:15-10:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

## **Titel Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil I**

**Veranst.-Nr** 119

**Dozent\*in** Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe

**Inhalt**

- Der Salzbergbau in Bernburg und Umgebung Teil I, 1884 – 1945.
- Die geologische Situation westlich von Bernburg. Der Beginn der Industrialisierung, besonders die Sodaproduktion, erforderte eine Sichere Salzversorgung.
- 1885 erfolgte die Gründung der Deutschen Solvay-Werke Aktiengesellschaft Bernburg.
- Der Staßfurter Salzbergbau ab 1851 löst ein „Kalifieber“ aus.
- Der anhaltinische Salzbergbau blüht auf.
- Es kommt zu überbordenden Kaliaufschlüssen in weiteren Revieren, der Staat muss den Kalimarkt regulieren.
- 1924, erfolgte die Einführung des Kammerbaus mit firstenartigen Verhieb im Schacht Gröna.
- Die Mächtigkeit des Steinsalzlagers erforderte neue Abbaumethoden.
- Modernisierungsmaßnahmen zur Steigerung der Produktion ab 1926 erfolgen.
- Die Rüstungsindustrie hielt Einzug, in stillgelegte Schächte erfolgte Kriegsproduktion.
- 1944, die Suche nach Erdöl und die Einstellung der Förderung am Kriegende.

**Wann** Freitag, 12.06.2026, 9:15-10:45 Uhr

**Wo** Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil II</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	120
<b>Dozent*in</b>	Ing.-Päd. Klaus Pursche, Bergbautechnologe
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Salzbergbau in Bernburg und Umgebung Teil II, 1945 - heute.</li> <li>• Die Schächte Solvayhall und Bernburg-Gröna, nahmen die Förderung wieder auf.</li> <li>• Das Sodawerk auf dem Annenwerder u. die Schächte in Plömnitz wurde für Reparationsleistungen demontiert.</li> <li>• 1950 -1952 erfolgte der Neuaufbau des Sodawerkes. 1952 erfolgte die Produktionsaufnahme als Sodawerk „Karl Marx“, die Solvayschächte wurden in Friedenshall umbenannt.</li> <li>• 1955-1958: Aufwältigung der stillgelegten Schächte bei Aderstedt wurde erforderlich, die Erkundung der Osmarslebener Mulde sicherte neue Abbaufelder.</li> <li>• 1962, Projekt Mischsalzwerk Aderstedt wurde begonnen, dann aber eingestellt.</li> <li>• Die Schächte Bernburg und Gröna wurden technisch weiterentwickelt, Friedenshall stillgelegt, 1965 erste Bohrungen für das Solfeld Gnetsch, zur Untertagesolung von Steinsalz und Folgenutzung als Speicher für Butan ab 1965.</li> <li>• Die Folge des Ersaufens der Schächte Friedenshall, der erste Tagesbruch fällt.</li> <li>• Die Reaktivierung des fast vergessenen Schachtes „Johanne“ bei Ilberstedt.</li> <li>• Rekonstruktion der Schachtförderung und Umstellung von Gestell- auf Plattformförderung.</li> <li>• Der technologische Durchbruch mit neuen Bohrmaschinen und Abbauverfahren.</li> <li>• Die moderne Siedesalzproduktion erfolgt heute durch Thermo-Kompressions-Verfahren.</li> <li>• Die Perspektivabbaufelder gewährleisten auch in Zukunft eine hohe Steinsalzproduktion, es gibt aber auch Bergschäden als Folge der Steinsalzförderung.</li> </ul>
<b>Wann</b>	Freitag, 19.06.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Zur Geschichte der Magdeburger Juden vom Ersten Weltkrieg bis zur NS-Herrschaft</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	121
<b>Dozent*in</b>	Guido Skirlo M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
<b>Inhalt</b>	In den drei Veranstaltungen des Sommersemesters steht die Geschichte der jüdischen Gemeinschaft in Magdeburg während der Zeit der Weimarer Republik im Mittelpunkt. Der Erste Weltkrieg führte nicht nur zum Ende des Kaiserreichs, er löste auch im Nachgang durch die territorialen Veränderungen eine Migrationswelle aus, die auch die jüdische Gemeinschaft in Magdeburg betraf. Die Entwicklung dieser Jahre wird beispielhaft am Schicksal ausgewählter Personen und Familien verschiedener Berufsgruppen (Handel, produzierendes Gewerbe, Medizin und Justiz) dargestellt. Ein Schwerpunkt ist dabei der ständig präsente Antisemitismus, der sich in Magdeburg vor allem bei der „Affäre Kölling-Haas“ offen zeigte.
<b>Wann</b>	montags, 08.06., 15.06. und 22.06.2026, 15:15-16:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	122
<b>Dozent*in</b>	Guido Skirlo M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
<b>Inhalt</b>	Die Geschichte wohl keiner Magdeburger Straße zieht die Menschen so in den Bann wie die des Breiten Wegs. Gleichzeitig wird das verlorene Stadtbild Magdeburgs nirgends so schmerzlich vermisst wie in dieser Straße, die seit Jahrhunderten das Rückgrat der Altstadt bildet. Nach der fast vollständigen Zerstörung der Stadt 1631 entstand Anfang des 18. Jahrhunderts eine der schönsten deutschen Barockstraßen. Durch zahlreiche Um- und Neubauten büßte der Breite Weg zwar viel von seinem barocken Charakter ein, galt aber in den 1920er Jahren immer noch als schönste deutsche Geschäftsstraße, bevor er zum Ende des Zweiten Weltkriegs weitgehend in Schutt und Asche versank. Nachdem im Wintersemester 2023/24 der Zeitraum bis etwa zum Ende der 1920er Jahre behandelt wurde, geht es in den drei Veranstaltungen des Sommersemesters um die Entwicklung der bedeutendsten Magdeburger Straße in den letzten gut einhundert Jahren. Schwerpunkte werden hierbei die Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, Enttrümmerung und Wiederaufbau sowie die Entwicklung seit 1990 sein. Der Besuch der Veranstaltungen im Wintersemester ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme.
<b>Wann</b>	montags, 20.04., 27.04. und 04.05.2026, 15:15-16:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 026

<b>Titel</b>	<b>Flößerei als ein Immaterielles Kulturerbe der Menschheit - in Sachsen-Anhalt, Deutschland, Europa und weltweit</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	123
<b>Dozent*in</b>	Dr. rer.nat. Frank Thiel, Präsident der Internationalen Flößerei-Vereinigung (International Association of Timber Rafting -IATR)
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Flößerei – von der UNESCO als Immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt (Floßbau, Floßfahrt, Flößerleben, Traditionspflege in Sachsen-Anhalt, Deutschland, Europa und weltweit)</li> <li>2. Flößerei auf der Elbe – von den Anfängen bis in die Gegenwart</li> <li>3. „Holz und Salz – vergängliche Reichtümer?“ Holzversorgung zur Salzgewinnung, Bau- und Brennholz für Magdeburg und Umgebung</li> <li>4. Die Weißelsterflöße – bedeutendste Energiepipeline Europas vom 16. bis zum 19. Jahrhundert (Holzversorgung für Kursachsen und Preußen, Kontrakte mit Halle und Leipzig, Keimzelle für die heutige mitteldeutsche Chemieregion)</li> <li>5. Flößerei auf anderen Gewässern Sachsen-Anhalts: Saale, Mulde, Schwarze Elster, Bode, Ilse u.v.a.m.</li> <li>6. „Flößerwanderung an der Elbe“ – Exkursion vom Mückenwirt über die Lukas-Klausen zum Areal Historischer Schiffe im Wissenschaftshafen mit Erläuterung zur Flößerei in Magdeburg (je nach Wettersituation, Durchführung variabel im Vortragszyklus vorgesehen)</li> </ol>
<b>Wann</b>	dienstags, 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06. und 07.07.2026, 13:15–14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>KI für Einsteiger</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	124
<b>Dozent*in</b>	Ralf Regener, Historiker und Bibliothekar; Bibliothek, Hochschule Magdeburg-Stendal
<b>Inhalt</b>	Künstliche Intelligenz (KI) ist aus unserem Alltag kaum noch wegzudenken – ob bei Suchmaschinen, beim Online-Shopping oder im Smartphone. Doch was steckt eigentlich dahinter? In diesem Einführungskurs erhalten Sie einen verständlichen Überblick über Grundlagen, Anwendungsfelder und aktuelle Entwicklungen von KI. Ohne technisches Vorwissen lernen Sie, was KI kann (und was nicht), welche Chancen sie bietet und welche Fragen ihr Einsatz aufwirft.
<b>Wann</b>	Dienstag, 19.05.2026, 11:15-12:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Neue Kultur des Alterns – brauchen wir eine neue Kultur des Alterns?</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	125
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche Veränderungen und die Zukunft des Alterns</li> <li>• Altersbilder in der Gesellschaft, Entwicklung: Wertewandel und Altern</li> <li>• Identität und Subjektivität</li> <li>• Lebenserfahrung/Erfahrungswissen</li> <li>• Gelingendes Altern</li> </ul>
<b>Wann</b>	Montag, 22.06.2026, 15:15-16:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 025

<b>Titel</b>	<b>Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch – Führung in der Ausstellung "Neo – Zeichnungen 1965 bis 1968" und Spaziergang durch das Kosmonautenviertel</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	126
<b>Dozent*in</b>	Silvia Käther, Museologin und Leiterin Grafikstiftung Neo Rauch
<b>Inhalt</b>	<p>In unserer 13. Jahresausstellung legen wir den Fokus auf Neo Rauchs Zeichnungen aus den Jahren 1965 bis 1968 aus seinem privaten Archiv. Diese frühe Lebensphase ist insofern spannend, da er hier bereits seine Umgebung fotografisch wahrnahm und mit kindlicher Intuition diese Beobachtungen zeichnerisch erfasste. In Ergänzung fertigte Neo Rauch aktuelle Arbeiten – fünf Lithographien und zwei Großformate Öl auf Papier. Zu Beginn unternehmen wir einen Spaziergang vom Ascherslebener Bahnhof ins Kosmonautenviertel auf den Spuren seiner Kindheit und entdecken gemeinsam Motive und Spielorte seiner frühen Jahre. Nach einer Mittagspause (auf Selbstzahlerbasis) geht es in die Grafikstiftung Neo Rauch. Im geführten Rundgang erfahren Sie hier etwas über die Hintergründe der Ausstellung sowie einzelner Werke.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): Führung 60,00 €/Gruppe zzgl. Gruppentarif 4,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 14.04.2026, 10:15 Uhr bis ca.14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Aschersleben (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:11 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch – Geführter Rundgang in der Ausstellung Jonathan Meese und Neo Rauch "Feine Herrschaft und Spaziergang durch die Parks"</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	127
<b>Dozent*in</b>	Silvia Käther, Museologin und Leiterin Grafikstiftung Neo Rauch, Claudia Barchend
<b>Inhalt</b>	<p>Zwei bedeutende deutsche Malerstars stellen gemeinsam in Aschersleben aus – Jonathan Meese und Neo Rauch zeigen Malerei, Grafiken und Skulpturen in Feine Herrschaft. Scheinbar völlig gegensätzlich in der Arbeitsweise und im Auftreten, teilen sie durchaus gemeinsame künstlerische Themen und einen gemeinsamen Anspruch an Kunst. Im geführten Rundgang erfahren sie Hintergründe der Ausstellung wie auch einzelner Bilder und Skulpturen. Nach einer Mittagspause (auf Selbstzahlerbasis) unternehmen wir einen idyllischen Rundgang durch die Aschersleber Parklandschaft. Im Jahr 2010 war Aschersleben Austragungsort der Landesgartenschau unter dem Motto Natur findet Stadt. Wir wandeln durch den Bestehornpark, Stadtpark, Promenadenring bis zur Herrenbreite und Sie erfahren Geschichte und mancherlei Geschichten.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): Führung 60,00 €/Gruppe zzgl. Gruppentarif 4,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 16.06.2026, 10:30 Uhr bis ca.14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Aschersleben (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abfahrt 9:11 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	128
<b>Dozent*in</b>	Dr. Reinhard Olma, Uwe Lachmuth
<b>Inhalt</b>	<p>Die Klosterkirche St. Marienstuhl in Egeln ist in Verbindung mit ihrer Architektur einer der schönsten Barockräume in Sachsen-Anhalt. Im 13. Jahrhundert gegründet, war das Kloster eine bedeutende wirtschaftliche Macht in der Region. Auch in den Zeiten der Reformation blieb das Kloster katholischer Konfession und wurde erst 1809 durch Jerome von Westfalen aufgehoben. Die Kirche ist in ihrem jetzigen Zustand von 1732 bis 1734 erbaut. Die Führung zeigt ausführlich die Kirche und geht auch durch die bedeutende Ausstellung, die u. a. einen atemberaubenden Paramentenschatz präsentiert. Die um 1200 erbaute Wasserburg in Egeln kam 1430 an die Magdeburger Domherren, die 1547 wegen Einführung der Reformation in Magdeburg mit dem kompletten Domschatz nach Egeln flohen und dort von Magdeburger Truppen belagert wurden. Im 30-jährigen Krieg residierte hier der schwedische Feldmarschall Johann Baner und danach kamen Stadt und Burg an den preußischen König, der sie zur Domäne ausbauen ließ. Bedeutende Gäste wie Königin Luise, General Bernadotte oder Blücher waren hier zu Gast. Egeln selbst war bis in das 19. Jahrhundert für sein „Egelei Bier“ und die Frühjahrmärkte, bei denen hauptsächlich Hamsterfelle gehandelt wurden, bekannt. Bei der Führung erfahren Sie vieles über die Geschichte von Stadt und Burg.</p> <p><b>Ablauf:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 9:27 Uhr Abfahrt mit Linienbus vom ZOB Magdeburg (Fahrzeit kann sich noch geringfügig ändern) Fahrpreis ca. 6,50 € p. P.</li> <li>• 10:30 Uhr Kirchenführung Klosterkirche</li> <li>• 12:00 Uhr Mittagspause (Gaststätten und Imbiss stehen zur Verfügung)</li> <li>• 12:45 Uhr Führung Stadt Egeln und Wasserburg</li> <li>• 14:42 Uhr Rückfahrt mit Linienbus vom ZOB Egeln (alternativ auch 15:42 Uhr möglich; gleicher Fahrpreis)</li> </ul>
<b>Wann</b>	Freitag, 19.06.2026, 10:30 Uhr
<b>Wo</b>	Egeln (eigene Anreise - Linienbus oder eigener PKW) Treffpunkt: Breiteweg, Ecke Mühlenstraße, direkt an der Klosterkirche

<b>Titel</b>	<b>Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	129
<b>Dozent*in</b>	Melitta Glötzl, Bibliothekarin
<b>Inhalt</b>	<p>Stadtspaziergang:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kloster - vollständig erhaltene Anlage, Führung</li> <li>2. KZ-Gedenkstätte</li> <li>3. Kußhoch - steinzeitliches Hügelgrab</li> <li>4. Burg (Amt)- Winkelmann unterrichtete hier</li> <li>5. Amtskirche</li> <li>6. Hansensche Hof - Vier Seiten Ritterhof</li> <li>7. Stadtkirche - spätgotische Kirche,</li> <li>8. Historisches Rathaus - seltene Art eines Gemeindehauses</li> </ol> <p>Nach Ende des Stadtspaziergangs ist die Besichtigung der Klosterkirche möglich.</p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 23.06.2026, 9:30 Uhr
<b>Wo</b>	Hadmersleben (eigene Anreise) Treffpunkt: Klosterhof Hadmersleben, Planstraße 37, 39398 Hadmersleben

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: „Archäologischer Spaziergang – Denkmäler und ehemalige Grabungsflächen“</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	130
<b>Dozent*in</b>	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
<b>Inhalt</b>	Der archäologische Spaziergang führt zu den Denkmälern und ehemaligen Grabungsflächen abseits der großen Forschungsgrabungen. Besucht werden unter anderem der Möllenvogteigarten, der Fürstenwall und der Bereich am Domplatz 5.
<b>Wann</b>	Donnerstag, 18.06.2026, 10:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anfahrt) Treffpunkt: Eingang Dom, Am Domplatz 1, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Der Südfriedhof – interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	131
<b>Dozent*in</b>	Marianne Kirchner, Gästeführerin
<b>Inhalt</b>	Bei einem Rundgang über den Magdeburger Südfriedhof erfahren Sie sowohl Wissenswertes über die Geschichte des Friedhofs als auch über ausgewählte Monumente, die an das Wirken berühmter Magdeburger*innen erinnern.
<b>Wann</b>	Mittwoch, 27.05.2026, 10:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Leipziger Straße, 39112 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Domführung</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	132
<b>Dozent*in</b>	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
<b>Inhalt</b>	Die Führung mit dem Magdeburger Domarchäologen wird einige der wichtigsten Orte im Dom aufsuchen und einige der besonderen Ausstattungen thematisieren. Abschließend wird auf das aktuelle Domglockenprojekt eingegangen, das derzeit das größte seiner Art in Mitteleuropa ist.
<b>Wann</b>	Donnerstag, 21.05.2026, 10:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Elbedome</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	133
<b>Dozent*in</b>	Vertreter Elbedome
<b>Inhalt</b>	Der Elbedome ist ein Mixed-Reality-Labor zur großflächigen Darstellung interaktiver Visualisierungen. Durch die gewaltige Dimension im Vergleich zu klassischen Projektionsystemen eignet sich der Elbedome insbesondere für die Demonstration großer Objekte wie zum Beispiel Maschinen und Anlagen im Maßstab 1:1 oder zur Visualisierung ganzer Fabriken oder sogar Städte. Die Form des Elbedomes entspricht etwa dem unteren Teil einer halbierten Kugel mit einem Durchmesser von 16 m. Er besitzt eine 360° – Panorama- sowie Boden-Projektionsfläche, die es ermöglicht, sich realistisch und maßstabsgetreu in virtuellen Welten zu bewegen. (Quelle: <a href="https://www.elbedome.de/">https://www.elbedome.de/</a> )
<b>Wann</b>	Freitag, 12.06.2026, 13:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 12:45 Uhr Elbedome, Joseph-von-Fraunhofer-Straße 1, 39106 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	134
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
<b>Inhalt</b>	"Mit einer detaillierten Führung werden die Besucherinnen und Besucher durch das geschichtsträchtige Landtagsgebäude geführt. So erfährt man etwas über den Ursprung des mehrflügeligen Hauses, wirft einen Blick in die Beratungsräume der Ausschüsse und landet schließlich im großen Plenarsaal. Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Plenums ergänzen die Führung." (Quelle: <a href="http://www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag">www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag</a> )
<b>Wann</b>	Dienstag, 23.06.2026, 14:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 13:45 Uhr Nordeingang Landtag Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	135
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
<b>Inhalt</b>	"Mit einer detaillierten Führung werden die Besucherinnen und Besucher durch das geschichtsträchtige Landtagsgebäude geführt. So erfährt man etwas über den Ursprung des mehrflügeligen Hauses, wirft einen Blick in die Beratungsräume der Ausschüsse und landet schließlich im großen Plenarsaal. Informationen zur Struktur und Arbeitsweise des Plenums ergänzen die Führung." (Quelle: <a href="http://www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag">www.landtag.sachsen-anhalt.de/service/besuch-im-landtag/fuehrungen-im-landtag</a> )
<b>Wann</b>	Dienstag, 30.06.2026, 14:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 13:45 Uhr Nordeingang Landtag Sachsen-Anhalt Domplatz 6-9, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Führung Dommuseum Magdeburg</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	136
<b>Dozent*in</b>	Rainer Kuhn M.A., Archäologe
<b>Inhalt</b>	Am 3. November 2018 wurde das Magdeburger Dommuseum eröffnet. Seine Exponate und die ihm zugrunde liegenden Erkenntnisse beruhen zum erheblichen Teil auf archäologischen Ausgrabungen. Alle drei Zentralobjekte stammen aus den Forschungsgrabungen von Rainer Kuhn am Domplatz (2001-2003) sowie im Dom (2006-2010). Der Domarchäologe als bester Kenner des Komplexes wird bei dieser Veranstaltung neben der Erläuterung der wichtigsten Exponate auch viel Hintergrundwissen vermitteln.  <b>Kosten (vorauss.): Eintritt 5,00 € p. P.</b>
<b>Wann</b>	Donnerstag, 23.04.2026, 10:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Dommuseum, Lothar-Kreyssig-Straße, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	137
<b>Dozent*in</b>	Guido Skirlo M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
<b>Inhalt</b>	Der unter Denkmalschutz stehende Israelitische Friedhof ist eines der wenigen erhaltenen Zeugnisse jüdischen Lebens in Magdeburg. An der Geschichte des Friedhofs lässt sich das Schicksal der Jüdischen Gemeinde im 19. und 20. Jahrhundert anschaulich nachvollziehen. Inhalt der Führung über den Friedhof ist zum einen die Geschichte des Friedhofs und zum anderen die Schicksale ausgewählter Magdeburger Juden und ihrer Familien, deren Grabstätten hier erhalten sind.  <b>Männer und verheiratete Frauen tragen bitte eine Kopfbedeckung.</b>
<b>Wann</b>	Dienstag, 19.05.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Fermersleber Weg 40-46, an der Eingangspforte zum Friedhof

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Führung Universitätsbibliothek</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	138
<b>Dozent*in</b>	Carina Kröber, Referentin Bibliotheksdirektion
<b>Inhalt</b>	<b>Willkommen zwischen Wissen, Worten und Wohlfühlorten</b>  Am 18. Mai 2026 von 13:00 bis 15:00 Uhr präsentiert sich die Universitätsbibliothek den "Studierenden ab 50". In einer exklusiven Einführungsveranstaltung lernen Sie zunächst die vielfältigen Services der Bibliothek kennen – von praktischen Angeboten bis hin zu hilfreichen Tipps, wie Sie diesen modernen Aufenthaltsort optimal für Ihre persönlichen Interessen und Anliegen nutzen können. Im Anschluss geht es auf eine geführte Entdeckungstour: Freuen Sie sich auf spannende Einblicke in die Geschichte der Bibliothek, ihre architektonische Modernisierung und auf kleine Anekdoten am Rande. Natürlich werden dabei auch die schönsten Plätze zum Arbeiten und Verweilen vorgestellt. Durch die Veranstaltung führt Carina Kröber, Referentin der Bibliotheksdirektion, mit Vorfreude am Austausch.
<b>Wann</b>	Montag, 18.05.2026, 13:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingangsbereich Universitätsbibliothek, Universitätsplatz 2, Gebäude 30, 39106 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	139
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	Vorstellung eines der markantesten Villenviertel Magdeburgs. Entstanden nachdem die Festung „aufgelassen“ wurde, verbunden mit bekannten Magdeburger Persönlichkeiten als Bauherren und unvermuteten historischen Zusammenhängen.
<b>Wann</b>	Montag, 04.05.2026, 11:00Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Halberstädterstr./Ecke Klausenerstr., Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Grüne Zitadelle</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	140
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
<b>Inhalt</b>	Die „Grüne Zitadelle von Magdeburg“, auch als „Hundertwasserhaus“ bekannt, ist eines der letzten Projekte des österreichischen Architekten Friedensreich Hundertwasser (1928–2000). „Die Architektur sei die 3. Haut des Menschen, meinte Friedensreich Hundertwasser, eine Haut, die jeder Mensch ebenso wie seine 1. Haut (die natürliche Haut) und seine 2. Haut (die Kleidung) nach seinem Willen auswählen und gestalten können muss. Mit seinen Architekturprojekten und den Konzepten Fensterrecht und Baumpflicht bemühte er sich um individuelle Wohnräume für den Menschen in Harmonie mit der Natur. Er betrachtete es als die hohe Aufgabe der Architektur, den Menschen ins verloren geglaubte Paradies zurückzuführen. In der GRÜNEN ZITADELLE VON MAGDEBURG sind alle architektonischen Anliegen Hundertwassers perfekt miteinander verschmolzen.“ (Quelle: der Homepage der „Grünen Zitadelle“) Die Führung bietet die Gelegenheit, die Zitadelle besser kennenzulernen. Ablauf Besuch: 14:45 Uhr: Treffen an der Info im großen Innenhof der Grünen Zitadelle, Breiter Weg 8 15:00 Uhr: Beginn der Führung, Dauer: 60 Minuten. Barrierefreiheit: Der Turmaufstieg ist nicht barrierefrei (Rollstuhlfahrer und Rollatoren können maximal nur bis zur 8 Etage in der Musterwohnung mitfahren). Ein Fahrstuhl für Gäste mit einer Gehbehinderung etc. ist vorhanden.  <b>Kosten (vorauss.): 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Dienstag, 30.06.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Innenhof Grüne Zitadelle, Breiter Weg 8, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Gruson Gewächshäuser</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	141
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
<b>Inhalt</b>	Die Gruson-Gewächshäuser der Landeshauptstadt Magdeburg sind ein tropisch-botanischer Garten, der das botanische Erbe des Magdeburger Industriellen und Pflanzensammlers Hermann Gruson (1821-1895) bewahrt und fortführt. Bei einer Führung erfahren wir mehr über die Geschichte aber auch gegenwärtige Arbeitsschwerpunkte des Hauses.  <b>Kosten (vorauss.): Eintritt 4,00 € p. P.; 60,00 € Führungsgebühr/Gruppe (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Dienstag, 26.05.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Eingang Gruson Gewächshäuser, Schönebecker Straße 129 b, Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	142
<b>Dozent*in</b>	Gesine Schell, Öffentlichkeitsarbeit MDR
<b>Inhalt</b>	Schauen Sie sich in den Studios von MDR SACHSEN-ANHALT HEUTE, „MDR um 11“, „Fakt ist!“ und „Quickie – das schnelle MDR-Quiz“ um und lassen Sie sich die Arbeit der Fernsehmacher*innen erklären. Einblicke in die Hörfunk-Produktion mit modernster Digital-Technik erhalten Sie bei der Besichtigung der Studios von MDR SACHSEN-ANHALT. Und wie entstehen die Angebote für die MDR-Onlineseiten und Social Media-Plattformen? Auch darauf gibt es Antworten bei der 90-minütigen Führung.
<b>Wann</b>	Freitag, 03.07.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 10:50 Uhr Eingang MDR Landesfunkhaus, Stadtparkstraße 8, 39114 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	143
<b>Dozent*in</b>	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	Bei einem Rundgang werden wir den Universitätscampus besichtigen. Es werden die einzelnen Einrichtungen und deren Aufgaben erläutert. Weiterhin erfahren Sie mehr über aktuelle Entwicklungen im Bereich Studium, Lehre und Forschung aus der Universität.
<b>Wann</b>	Montag, 20.04.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Campus, Universitätsplatz 2, Gebäude 4, Rektorat

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Sonderausstellung "Erbauung (an) der Vergangenheit - Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen"</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	144
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung (Ansprechpartner)
<b>Inhalt</b>	Als König Friedrich Wilhelm III. im September 1825 ein Konzert im Magdeburger Dom besuchte wurde er auf den ruinösen Zustand des bedeutenden Bauwerks aufmerksam gemacht. In der Folge setzte sich der Monarch nachdrücklich für die Restaurierung des Gebäudes ein. Den Beginn dieser 'Großen Domreparatur' vor 200 Jahren nimmt das Kulturhistorische Museum Magdeburg zum Anlass, die Arbeiten an der Kathedrale in einen umfassenden zeitgeschichtlichen Zusammenhang zu stellen. Die Sonderausstellung wird sich auf etwa 600 Quadratmetern in verschiedene Abteilungen gliedern, die u.a. den Rückbezug auf mittelalterliche Topoi und die damit verbundene Identitätssuche, den Beginn einer systematischen Denkmalpflege in Preußen sowie die Ziele, Planungen und Phasen der „Großen Domreparatur“ selbst thematisieren.“(Quelle: <a href="https://www.khm-magdeburg.de/sonderausstellung/erbauung-an-der-vergangenheit/">https://www.khm-magdeburg.de/sonderausstellung/erbauung-an-der-vergangenheit/</a> )
<b>Wann</b>	Mittwoch, 22.04.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: 14:45 Uhr Eingangsbereich des Kulturhistorischen Museums Magdeburg, Otto-von-Guericke-Straße 68-73, 39104 Magdeburg

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Stadtteilfehrung Magdeburg-Rothensee</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	145
<b>Dozent*in</b>	Dr. Wolfgang Ortlepp, ehemalg Referent im Rektorat OVGU
<b>Inhalt</b>	Während der Stadtteilfehrung (ca. 2 Stunden) wird die Geschichte des über 800-jährigen Dorfes im Norden der Landeshauptstadt vorgestellt, das vor 117 Jahren in die Stadt Magdeburg eingemeindet wurde. Der nach wie vor dörflich geprägte Kern des Stadtteils verweist auf seine Jahrhunderte alte Prägung als Ackerbauern- und Fischerdorf hin. Nach der Eingemeindung von 1908 bis in die Gegenwart widerfuhr dem Stadtteil eine rasante Entwicklung durch vielfältige Industrialisierung, Verkehrsentwicklung und bauliche Veränderungen, ohne den ursprünglichen Dorfcharakter zu verlieren. Diese anhaltende Entwicklung findet ihren Ausdruck in der Architektur, in der Durchmischung von typischen Wohnbauten der 30er Jahre des 20. Jahrhunderts und gewerbemäßiger Durchmischung. Inzwischen erstreckt sich um die Ortslage zwischen Pettenkofer-Brücke, östlicher Elbebegrenzung, westlicher Bahnanlagenbegrenzung und nördlicher Autobahnbegrenzung einschließlich Mittel-landkanal, Schleuse Rothensee und ehemaligem Schiffshebewerk eines der größten und modernsten Gewerbe- und Industrieansiedlungen der Landeshauptstadt. Diese vielschichtige Prägung Rothensees soll anhand eines Rundgangs entlang markanter Gebäude mit Denkmalschutzstatus aufgezeigt werden. Dabei werden soziostrukturelle, verkehrstechnische und architektonische Bezüge ebenso ausgeführt wie auch ökologische Aspekte im dicht genutzten urbanen Raum [Erhalt von Naturflächen vs. Bekämpfung des extrem schädlichen Asiatischen Laubholzbockkäfers (ALB) und Elbeverlauf (Hochwasserschutz)]. Vorgestellt wird außerdem das vielfältige Ver-einswesen in Rothensee, das wesentlich identitätsstiftende Auswirkungen für die Bewohner*innen hat.
<b>Wann</b>	Montag, 08.06.2026, 15:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: an der evan. Kirche, Rothensees, Turmstraße/Ecke Akazienplatz

<b>Titel</b>	<b>Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, d. preußische Festung zum Hundertwasserhaus</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	146
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	Das Umfeld des Domplatzes bietet verschiedene Höhepunkte der Magdeburger Stadtgeschichte. Lassen sie sich überraschen welcher Zusammenhang mit der Gründung des Heiligen Römischen Reiches, dem Prämonstratenser Orden, einer Preußischen Festung und Residenz sowie Friedensreich Hundertwasser besteht. Bestandteil des Rundgangs sind eine Außenbesichtigung des Doms, des Hundertwasserhauses und die Innenbesichtigung des Klosters Unser Lieben Frauen.
<b>Wann</b>	Dienstag, 05.05.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: vor den Domtürmen

<b>Titel</b>	<b>Magdeburger Dom – Der Dom als Grablege und Erinnerungsort</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	147
<b>Dozent*in</b>	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
<b>Inhalt</b>	Der Magdeburger Dom zählt jedes Jahr tausende Besucher*innen. Die vorgesehene Führung richtet sich an Interessent*innen, die ein spezielles Gebiet näher betrachten wollen. In dieser Führung betrachten wir die Gräber von Erzbischof Ernst, Otto von Hessen, Editha, Erzbischof Wichmann, Erzbischof Friedrich von Wettin und weitere. Sie erfahren wissenschaftliches zu Personen im Kontext zu ihrer Zeit.  Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl.  <b>Kosten (vorauss.): 10,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 01.07.2026, 13:30 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

<b>Titel</b>	<b>Magdeburger Dom – Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	148
<b>Dozent*in</b>	Siegfried Wronna, Dipl.-Ing. FH
<b>Inhalt</b>	Ein der Stadt beherrschender Bau, der Magdeburger Dom. Im Jahre 1520 fertiggestellt, ist er über 500 Jahre alt. Er lädt Magdeburger*innen und Gäste immer wieder zu einem Besuch ein. Der Dom birgt besondere Kunstwerke, wie die 16-eckige Kapelle mit dem Herrscherpaar, die Kanzel zeigt Geschichten der Bibel und der Chor mit Chorumgang birgt Geschichten zur Geschichte. Aktuell sind die neu gegossenen 7 Glocken zu sehen. Der Rundgang soll Informationen über den ersten nach französischen Kathedralschema gebauten gotischen Dom in Deutschland geben.  Bemerkung: Kleidung beachten. Im Dom ist es immer kühl.  <b>Kosten (vorauss.): 9,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 04.05.2026, 13:30 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

<b>Titel</b>	<b>Magdeburger Dom – Turmführung</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	149
<b>Dozent*in</b>	Burckhard Dienemann, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	Der Magdeburger Dom ist der erste gotische Dombau auf deutschem Boden. Die Bauzeit betrug ca. 300 Jahre. Die Fertigstellung der Türme war 1520. Beim Aufstieg wird über die Baugeschichte, die Funktion und die Bedeutung der einzelnen Bauabschnitte sowie über das Geläut berichtet. Nach 433 Stufen sind wir auf einer Höhe von 82 Metern angekommen und unter uns liegen die Stadt und die Elbe mit ihrem grünen Umland. Bei guter Sicht ist sogar der Brocken zu sehen. Die Führung dauert ca. 2 Stunden. Festes Schuhwerk und warme Kleidung sind unbedingt erforderlich. Um 12 Uhr können wir (wer möchte) den Stundenschlag (12 Schläge an die Apostolika) in der großen Glockenkammer erleben. Bitte selbst für ausreichenden Gehörschutz sorgen!  <b>Kosten (vorauss.): 10,00 € p. P. (Gruppenführung; vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 06.05.2026, 10:30 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Treffpunkt: Eingang Dom, Kartentisch

<b>Titel</b>	<b>Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	150
<b>Dozent*in</b>	Dr. Maik Hattenhorst, Stadtbibliothek Magdeburg
<b>Inhalt</b>	Kaum etwas verbindet die Stadtbibliothek Magdeburg in ihrem 500. Jubiläumsjahr 2025 so sehr mit ihrer langen Geschichte wie ihr historischer Bestand, der vielfältige bibliophile Kostbarkeiten in seinen Magazinen birgt. Anlässlich unseres 500-jährigen Bestehens öffnen wir die Türen unserer Schatzkammer, um die ansonsten wohl verwahrten Schätze ans Licht zu bringen. Wir laden die Besucher*innen zum Staunen ein und hoffen, sie im 500. Festjahr der Stadtbibliothek Magdeburg mit den Kostbarkeiten unseres Historischen Bestands ein wenig verführen zu können.
<b>Wann</b>	Montag, 18.05.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Magdeburg (eigene Anreise) Zentralbibliothek Magdeburg, Breiter Weg 109, 3. Etage

<b>Titel</b>	<b>Nedlitz: Sankt Nikolaus Kirche Nedlitz "Tod und Begräbniskultur &amp; Nedlitzer Mumien"</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	151
<b>Dozent*in</b>	Manfred Kuhnert, Förderverein Kirche St. Nikolaus in Nedlitz
<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Besichtigung der St. Nikolaus Kirche als eine der ältesten Kirchen östlich der Elbe. Erläuterungen zur wechselvollen Geschichte der Kirche mit den über 400 jährigen Grabplatten.</li> <li>2. Besichtigung der Mumien mit Informationen über die Mumifizierung, der Auswertung der wissenschaftlichen Untersuchungen in Bern/Schweiz und der Suche nach der Mumie Frau Pforte und der DNA Bestimmung durch das Institut für Mumien und den Iceman, EURAC, Bozen (Italien)</li> <li>3. Geschichte der Bildes "Christi Himmelfahrt"</li> <li>4. Besichtigung der Erinnerungstätte 1813 auf dem "Nedlitzer Kienberg"</li> </ol> <p>Anmerkung: Der Witterung entsprechende Kleidung, Fernglas.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): 3,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 03.06.2026, 10:00 Uhr
<b>Wo</b>	Nedlitz (eigene Anreise) Treffpunkt: Nedlitz Sankt Nikolaus Kirche, (z.B. ab 9:12 Uhr ZOB MD mit Bus 720 Richtung Loburg)

<b>Titel</b>	<b>Pömmelte: Ringheiligtum und Schloss Dornburg (Radtour)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	152
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	<p><b>Radtour Ringheiligtum Pömmelte 20 Km, alternativ mit Bahnfahrt bis Gnadau, und Schloss Dornburg.</b></p> <p>Von der Strombrücke den östlichen Elberadweg bis Schönebeck, durch die Kreuzhorst vorbei am Steinzeitdorf Randau. In Schönebeck über den Salzblumenplatz vorbei am Ausflugslokal Weltrad, dem Bürgerpark Salineinsel zum Ringheiligtum. Dort eine 1-stündige Führung. Weiterfahrt 17 Km Barby tangierend, Fahrt über die Eisenbahn-Elbbrücke der früheren Kanonenbahn und den östlichen Elberadweg nach Dornburg. Dort eine Führung um Schloss und Kirche und die Elbauenlandschaft. Möglichkeit zu einem Imbiss. Abschließend 2,5 Km zum Bahnhof Prödel und Bahnrückfahrt mit RE 13 nach MD Hbf.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket, Eintritt 12,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 12.05.2026
<b>Wo</b>	Pömmelte (eigene Anreise) Treffpunkt: mit Rad 10:00 Uhr MD östl. Strombrücke Ampel Ecke Stadtparkstr. Alternativ: eigene Anreise mit RE 30 nach Halle, 10:34 Uhr ab MD Hbf. bis Gnadau, dann 5 Km per Rad zum Ringheiligtum. Gegen 11:30 Uhr Führung im Ringheiligtum. Gegen 16 Uhr Rad Abfahrt von Dornburg zum Bahnhof Prödel. Rückfahrt ab Prödel 16:28 Uhr mit RE 13 an MD Hbf. 16:55 Uhr.

<b>Titel</b>	<b>Ummendorf: Führung durch die Sonderausstellung „Agrarflug und Kartoffelkäfer“ im Börde-Museum Burg Ummendorf</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	153
<b>Dozent*in</b>	Guido Skirlo M.A., Historiker, Börde-Museum Burg Ummendorf
<b>Inhalt</b>	<p>1924 als Museum des „Heimatvereins im alten Holzkreis“ gegründet, blickt das Börde-Museum Burg Ummendorf auf eine über 100jährige Geschichte zurück. Unter den Museen des Landkreises Börde hat es als besondere Arbeits- und Ausstellungsschwerpunkte die Aufgabe, das Leben im hiesigen ländlichen Raum, die Geschichte der Landwirtschaft und damit auch der Industrialisierung in der Region darzustellen. Ab dem 23. Juni 2026 wird im Börde-Museum Burg Ummendorf die Sonderausstellung „Agrarflug und Kartoffelkäfer“ gezeigt werden. Diese Sonderausstellung widmet sich der Entwicklung des Agrarflugs in der DDR. Der Agrarflug gehörte ab 1957 zum normalen landwirtschaftlichen Arbeitsbereich. Neben der Düngung war insbesondere die Schädlingsbekämpfung ein Einsatzgebiet. Mit der politischen Wende kam der Einschnitt, der Agrarflug wurde eingestellt. Nach der Führung können Dauerausstellung und Außengelände individuell erkundet werden.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): Eintritt 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 07.07.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Ummendorf (eigene Anreise) Treffpunkt: Börde-Museum, Meyendorffstraße 4, 39365 Ummendorf

**Titel Berlin: Alte Nationalgalerie**

**Veranst.-Nr** 154

**Dozent\*in** Dr. Cornelia Weikert

**Inhalt** Die Ausstellung zu „Paul Cassirer und der Durchbruch des Impressionismus“ ist in der Alten Nationalgalerie vom 22.05. bis 27.09.2026 zu sehen. Cassirer, dessen Todestag sich zum 100. Mal jährt, war einer der großen Kunsthändler seiner Zeit. Zu seinen Künstlern zählten Degas, Cézanne, Manet, Monet und Renoir. 60 Werke mit Cassirer-Provenienzen sind in der Sammlung des Hauses zu sehen.

**Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 11,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis; vor Ort zu entrichten)**

**Wann** Donnerstag, 02.07.2026

**Wo** Berlin (Bahnfahrt)  
Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

**Titel Berlin: ESMT Campus Führung und Konzerthausführung**

**Veranst.-Nr** 155

**Dozent\*in** Dr. Cornelia Weikert

**Inhalt** Der ESMT Campus wurde im Jahr 2006 im ehemaligen Staatsratsgebäude der DDR eröffnet. Auf 5.000 m<sup>2</sup> befinden sich heute die Vorlesungs-, Fest- und Bankettsäle, Empfangsbereiche und Seminarräume. Wir werden einiges über die architektonischen Besonderheiten des Gebäudes und die Kunstwerke aus der damaligen Zeit erfahren. Am Nachmittag ist eine Führung durch das Konzerthaus am Gendarmenmarkt geplant.

**Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Führung 7,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis; vor Ort zu entrichten)**

**Wann** Freitag, 29.05.2026

**Wo** Berlin (Bahnfahrt)  
Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

**Titel Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal**

**Veranst.-Nr** 156

**Dozent\*in** Dr. Cornelia Weikert

**Inhalt** Wie in jedem Semester ist ein Besuch eines Konzertes im Pierre Boulez Saal in Berlin geplant, um der Musik der Studierenden aus verschiedenen Ländern, insbesondere aus dem Nahen Osten, zu lauschen. Mittagsimbiss ist im Bistro des Humboldtforums möglich. Am Vormittag ist eine Führung durch das Rote Rathaus geplant, wenn möglich. Ansonsten werden wir alternativ den II. Teil die Ausstellung zum Parlamentarismus im Deutschen Dom auf dem Gendarmenmarkt besuchen. 16:00 Uhr Konzert in der Barenboim Akademie.

Bitte nach der Anmeldebestätigung für diese Exkursion den **Kartenpreis i. H. von 15,00 Euro p. P. bis zum 13.04.2026, 11:00 Uhr** im Büro G40-108 (während der Sprechzeiten) bezahlen.

**Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Konzertkarte 15,00 € p. P (Zahlung vorab s. Text), Schaudapot 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)**

**Wann** Mittwoch, 27.05.2026

**Wo** Berlin (Bahnfahrt)  
Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Berlin: Schloss Glienicke</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	S-157
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	<p>Prinz Carl von Preußen erwarb 1824 das Anwesen Schloss und Park Glienicke für sich und seine spätere Frau Marie von Sachsen-Weimar. Unter dem Eindruck einer Italienreise ließ er die vorhandenen Gebäude 1824–1827 von Karl Friedrich Schinkel umgestalten. Zuerst wurde am Havelufer das alte Billardhaus zu einem ganz auf den Seeblick orientierten Casino ausgebaut. 1825–1827 folgte die Umgestaltung des Gutshauses zu einer klassizistischen Villa. 1832 wurde das Schloss durch einen Turm ergänzt und 1838 die Löwenfontäne an der Straßenseite hinzugefügt. Peter Joseph Lenné, der 1816 unter dem Vorbesitzer Fürst Hardenberg mit der Gestaltung des Pleasuregrounds begonnen hatte, konnte seine Pläne nun vollenden. Er legte den Park mit seinen Waldstücken, Wiesen, Wildbächen und Seen an. An italienische Gärten erinnert der zwischen den Schlossflügeln gelegene Hof mit seinen berankten Laubengängen, antiken Skulpturenfragmenten und exotischen Kübelpflanzen. Neben den prächtigen, im Schinkelstil eingerichteten Wohnräumen beherbergt Schloss Glienicke seit 2006 auch das Hofgärtnermuseum, das an die berühmten Gärtner Lenné im Dienst der Hohenzollern erinnert.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 17.06.2026
<b>Wo</b>	Berlin (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	158
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	<p>Die Havelländische Malerkolonie entwickelte sich Ende des 19. Jahrhunderts in der Region rund um den Schwielowsee. Die Landschaft bot Künstler*innen vielfältige Anregungen und Motive für ihre Arbeiten. Im Gegensatz zu anderen Künstlerkolonien gab es hier keinen festen Zusammenschluss von Maler*innen. Insbesondere durch die Künstler Karl Hagemeister und Carl Schuch erhielt der Ort seine Anerkennung als Künstlerort. Das Museum gibt es seit 2008. Die aktuelle Ausstellung im Museum „Seeblicke – Seestücke....“ widmet sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit den Gewässern Brandenburgs. Inspiriert von der stillen Schönheit der Landschaft, entwickelten Malerinnen und Maler eine Bildsprache, die unter dem Begriff Berliner Impressionismus zusammengefasst wird: zurückhaltend im Ausdruck, Ton-in-Ton im Kolorit und geprägt von unmittelbarer Naturerfahrung als Gegenwelt zur Großstadt Berlin.“ Führung durch das Museum und die Fischerkirche.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führungskosten ca. 12,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 20.05.2026
<b>Wo</b>	Ferch (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Gotha: Schloss Friedensstein</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	159
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	<p>Das Schloss Friedensstein ist die ehemalige Residenz der Herzöge von Sachsen-Coburg und Gotha in der thüringischen Stadt Gotha. Das Schloss ist eine Vierflügelanlage im barocken Stil. Dort gibt es auch ein besonderes Theater – das Ekhof-Theater das wir ebenfalls besichtigen werden.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 12,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 30.06.2026
<b>Wo</b>	Gotha (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:15 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 8:25 Uhr. Nur für Teilnehmer*innen mit Deutschland-Ticket oder Kauf einer eigenen Fahrkarte, da Fahrt mit ST-Ticket erst um 10:25 Uhr möglich wäre

<b>Titel</b>	<b>Halle: Händel Haus / Eröffnung der Händelfestspiele</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	160
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	Das Motto der Händelfestspiele in diesem Jahr: „Manssbilder: Helden, Herrscher, Herzensbrecher“. Am Vormittag besuchen wir das Händelhaus, wo wir eine Führung durch die aktuelle Ausstellung haben werden. Anschließend ist ein Besuch in der Neuen Residenz geplant. 16:00 Uhr Feierstunde zur Eröffnung der Händelfestspiele auf dem Marktplatz „In Händel Veritas – Musik und Wein“ (Marktplatz Open-Air). 17:00 Uhr Carillon-Konzert Marktplatz Roter Turm (Open-Air)  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Freitag, 05.05.2026
<b>Wo</b>	Halle (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:10 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:34 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Halle: Landesmuseum - Sonderausstellung "Die Schamanin"</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	161
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	Das Landesmuseum präsentiert in diesem Jahr die aufwendige Sonderausstellung „Die Schamanin“. In einer atmosphärischen Inszenierung werden auf 900 m <sup>2</sup> beeindruckende und wissenschaftlich hochrangige Exponate aus zahlreichen internationalen Sammlungen – Israel, Schweden, Dänemark, Estland, Serbien, Italien und Spanien – gezeigt.  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Mittwoch, 15.04.2026
<b>Wo</b>	Halle (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:10 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:34 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Halle: Sonderausstellung "Die Schamanin" im Landesmuseum für Vorgeschichte</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	162
<b>Dozent*in</b>	Dr. Antonio Roselli, OVGU, Zentrum für wiss. Weiterbildung
<b>Inhalt</b>	"Im März 2026 öffnet das Landesmuseum seine Pforten zur großen Sonderausstellung 'Die Schamanin'. Ausgehend von den neuesten Forschungsergebnissen zur außergewöhnlichen Bestattung der mittelsteinzeitlichen Schamanin von Bad Dürrenberg (7000 vor Christus) wird in der Schau den frühesten Hinweisen auf das Phänomen des ›Schamanismus‹ nachgegangen. Ein großer Teil der Ausstellung widmet sich zudem dem Mesolithikum als wichtiger Phase der kulturellen menschlichen Entwicklung, die viel mehr ist, als nur ein Intermezzo zwischen dem Ende der Eiszeit und dem Beginn des Neolithikums. Nie zuvor wurde in Mitteleuropa eine vergleichbar aufwendige Sonderausstellung zum urgeschichtlichen Schamanismus und zur Mittelsteinzeit gezeigt." (Quelle: <a href="https://www.landmuseum-vorgeschichte.de/sonderausstellungen/">https://www.landmuseum-vorgeschichte.de/sonderausstellungen/</a> )  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Dienstag, 12.05.2026
<b>Wo</b>	Halle (Bahnfahrt) Treffpunkt: 9:10 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:34 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Hundisburg: Radtour</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	163
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	<b>Radtour Hundisburg Haldensleben 16 Km, kombiniert mit Bahnfahrt</b>  Nach Bahnankunft in Groß Ammensleben Start der Radtour 10 Km nach Hundisburg über Gutenswegen. In Hundisburg Führung um Schloss und Barockpark. Weiterfahrt durch den Beber Landschaftspark nach Alt Haldensleben. Dort Führung um das Herrenhaus des früheren Klosters (Nathusius) und die evangelisch/katholische Simultankirche.  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Donnerstag, 28.05.2026
<b>Wo</b>	Hundisburg (Bahnfahrt) Treffpunkt mit Rad: 09:15 Uhr Hbf. MD, auf dem Bahnsteig RB36 nach Haldensleben, Abfahrt 09:28 Uhr, Hopperticket möglich. Entweder Einzelfahrscheine (bitte vorher selbst kaufen oder Wunsch nach Gruppenfahrschein mit der Anmeldung angeben) Rückfahrt ab Haldensleben 16:03 Uhr mit RB36 an MD Hbf. 16:33 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Leipzig: "ANTARKTIS" Yadegar Asisi – 360 Grad Panorama</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	164
<b>Dozent*in</b>	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	<p>Eine Welt aus Eis und Licht</p> <p>Ab Ende Januar ist die neue Ausstellung ANTARKTIS im Panometer Leipzig zu sehen. Das 360 Grad Panometer zeigt die eisigen Welten des weißen Kontinents in all ihren Facetten von Gletschern, Eisbergen und Tierwelt. Es ist ein Blick auf eine Welt, die wenigen Forschenden vorbehalten ist.</p> <p><b>Ablauf:</b>        8:45 Uhr Treff in der Bahnhofshalle Hbf. MD        09:08-10:55 Uhr Fahrt nach Leipzig        11:45-13:45 Uhr Führung und Besichtigung im Panometer        14:30-16:00 Uhr individueller Besuch im Stadtzentrum        16:21-17:55 Uhr Rückfahrt nach Magdeburg</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 13,00 € p. P., Führungsgebühr richtet sich nach den Anmeldungen (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 16.06.2026
<b>Wo</b>	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:08 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Leipzig: Bachfest</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	165
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	<p>Das Bachfest 2026 trägt im Jahr 2026 den Titel „Im Dialog“. Wir wollen zunächst im Grassimuseum um 11:00 Uhr das Wandelkonzert der Studierenden der Fachrichtung Alte Musik der HMT Leipzig im Musikinstrumentenmuseum besuchen. Um 15:00 Uhr erklingt dann in der Thomaskirche die Motette: BACH – We-Are-FAMILY-Chor und dem Lufthansa Orchester.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 10,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerausweis; vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Samstag, 13.06.2026
<b>Wo</b>	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:06 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	166
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	<p>Das Gelände der ehemaligen Baumwollspinnerei hat einen besonderen Charme. Nicht renoviert, aber Platz für viele Kreative und Künstler*innen. Immer im Frühjahr gibt es einen Rundgang durch die hier ansässigen Galerien und Ateliers, bei dem wir uns einen kleinen Einblick von der Vielfalt der aktuellen Kunstszene verschaffen können. Informationen über die Geschichte der Baumwollspinnerei unter: <a href="https://www.spinnerei.de/gruendereuphorie.html">https://www.spinnerei.de/gruendereuphorie.html</a>        Im Anschluss ist es möglich, im Kunstkraftwerk Leipzig die aktuelle Videoinstallation anzusehen – ein interessantes audiovisuelles Erlebnis.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 13,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerausweis; vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Samstag, 02.05.2026
<b>Wo</b>	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:06 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Leipzig: Exkursion Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	167
<b>Dozent*in</b>	PD Dr. Hans-Jochen Marquardt, Germanist
<b>Inhalt</b>	<p>Der Alte Johannisfriedhof ist der älteste Friedhof Leipzigs, der in den achtziger und neunziger Jahren des 20. Jahrhunderts zu einer Parkanlage umgestaltet wurde. Die Gräber von Johann Sebastian Bach und Christian Fürchtegott Gellert befanden sich ursprünglich dort. Viele berühmte Grabdenkmale sind erhalten, z. B. die Gräber von Johann Wolfgang Goethes Jugendliebe Anna Katharina Kanne, geb. Schönkopf, und von Heinrich von Kleists Ex-Verlobter, Wilhelmine Krug, geb. von Zenge, die Gräber der Mutter und der Schwester von Richard Wagner und der Reclam-Sarkophag. Reclams Universal-Bibliothek wurde 1867 von Anton Philipp Reclam in Leipzig gegründet. Die älteste noch existierende deutschsprachige Taschenbuchreihe hat vielen Menschen den Einstieg in die Lektüre (nicht nur) klassischer Literatur ermöglicht. Am 1. Oktober 2028 wird der Reclam-Verlag 200 Jahre alt. Doch wie hieß er bei seiner Gründung? Wie verhielt er sich während des Dritten Reiches? Welche Rolle spielte er in der DDR? Diesen und vielen anderen Fragen widmet sich das 2018 in Leipzig eröffnete Reclam-Museum. Dessen Gründer, Hans-Jochen Marquardt, führt durch die Ausstellung.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Alter Johannisfriedhof (die Führung ist kostenlos); Reclam-Museum: Eintritt und Führung sind kostenlos; das Museum würde sich aber über Spenden freuen.</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 09.06.2026
<b>Wo</b>	Leipzig (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:06 Uhr, Rückfahrt: 17:00 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Potsdam: Barberini</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	168
<b>Dozent*in</b>	Dr. Cornelia Weikert
<b>Inhalt</b>	Avantgarde. Max Liebermann und der Impressionismus in Deutschland ist die aktuellste Ausstellung im Barberini. Die Malerei, die im Frankreich der 1860er Jahre aufkam, zeichnet sich durch den Einsatz kräftig leuchtender Farben sowie energische, skizzenhafte Pinselführung aus. Die Ausstellung versammelt über 100 Gemälde des deutschen Impressionismus von Max Liebermann, Lovis Corinth, Philipp Frank, Max Slevogt, Fritz Uhde u.a.  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt 10,00 € p. P. (mit gültigem Gasthörerenausweis; vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Freitag, 22.05.2026
<b>Wo</b>	Potsdam (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:50 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:12 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Potsdam: Exkursion Sanssouci: Die Triumphstraße und Friedrich August Stüler</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	169
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. Jonas-Philipp Dallmann
<b>Inhalt</b>	Die Exkursion führt durch den Park Sanssouci in Potsdam auf den Spuren der sogenannten Triumphstraße – einer bewusst inszenierten Abfolge von Bauten und Blickachsen. Im Mittelpunkt steht Friedrich August Stüler (1800-1865), bedeutender Vertreter der Schinkelschule. An ausgewählten Orten werden seine architektonischen Ideen erläutert: Einflüsse aus Italien, antike und renaissancezeitliche Vorbilder sowie der Typus der Turmvilla als Ausdruck repräsentativer Landschaftsarchitektur. Kunsthistorische Hintergründe werden vor Ort anschaulich vermittelt und in den größeren Zusammenhang preußischer Architektur- und Kulturgeschichte eingeordnet. Die Exkursion richtet sich an kulturinteressierte Teilnehmende, die Architektur im Gehen, Sehen und gemeinsamen Gespräch entdecken möchten.
<b>Wann</b>	Freitag, 15.05.2026, 11:00 Uhr
<b>Wo</b>	Potsdam (eigene Anreise) Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben

<b>Titel</b>	<b>Tangermünde: Radtour</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	170
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	<b>Radtour Tangermünde 32 Km, kombiniert mit Bahnfahrt</b> Nach Bahnankunft in Tangerhütte Start einer 20 Km Radtour nach Tangermünde. Während der 1-stündigen Tour eine Führung durch Tangerhütte, Herrenhäuser in Briest und Köckte. In Tangermünde besteht die Möglichkeit für einen Imbiss. Danach eine 1-stündige Stadtrundfahrt/-gang durch die Altstadt mit dem markanten Rathaus, der Stefanikirche und historischen Stadttoren und Mauern. Ein weiterer Höhepunkt ist der Burgberg mit dem Kapitelturm Denkmälern von Kaiser Karl IV und dem Markgrafen Friedrich III und Elbterrassen. Radtour nach Stendal, 12 km. Alternativ kann ein Zug benutzt werden. In Stendal 1-stündige Stadtrundfahrt/-gang mit dem historischen Rathaus Ensemble, dem Winkelmann Museum und den Altstadtkirchen.  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket</b>
<b>Wann</b>	Dienstag, 26.05.2026
<b>Wo</b>	Treffpunkt: mit Rad 10:00 Uhr Hbf. MD, Bahnsteig S1, Abfahrt 10:10 Uhr Entweder Einzelfahrscheine (bitte vorher selbst kaufen oder Wunsch nach Gruppenfahrschein mit der Anmeldung angeben). Rückfahrt: Stendal 15:57 Uhr mit S1 Ankunft Hbf. MD 16:45 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Wörlitz: Wörlitzer Gartenreich Welterbetag</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	171
<b>Dozent*in</b>	Dr. Weikert, Cornelia
<b>Inhalt</b>	Der Welterbetag wird jährlich auch im Wörlitzer Gartenreich gefeiert. Auch in diesem Jahr werden die Magdeburger Grasdamen dabei sein. Eine Kahnfahrt ist immer ein besonderes Erlebnis. Auch das Haus der Fürstin, dass erst vor drei Jahren fertiggestellt wurde, ist sehr sehenswert. Es ist das private aber etwas einsame Refugium der Fürstin Luise, das 1789/90 entstanden ist und heute als Ausstellungszentrum genutzt wird.  <b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Gondelfahrt 12,00 € p. P., Haus der Fürstin Eintritt 5,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b>
<b>Wann</b>	Samstag, 6. Juni 2026
<b>Wo</b>	Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:06 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Quedlinburg: Mächtige Frauen. Schätze des Glaubens. Geschichte Europas.</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	172
<b>Dozent*in</b>	Dipl.Oec. Olaf Freymark, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	<p>Nach Jahren der Bauzeit besuchen wir den Stiftsberg QLB - Herzstück des UNESCO Kulturerbes im neuen Gewand. Schloss, Stiftskirche und Gärten erzählen in der Ausstellung vom Zusammenspiel von Glauben, Macht und Erinnerungskultur von über 1.000 Jahren. Danach besichtigen wir den Domschatz in der Stiftskirche.</p> <p><b>Ablauf:</b></p> <p>8:45 Uhr Treffpunkt Hbf. Magdeburg  09:08-10:23 Uhr Fahrt nach Quedlinburg  11:15-12:45 Uhr Besichtigung Schloss  13:00-14:00 Uhr ind. Mittagspause  14:10-15:00 Uhr Besuch Stiftskirche  16:36 Uhr Rückfahrt nach Magdeburg</p> <p>Eintritt und Führungspreise müssen nachgereicht werden. Laut Info aus Quedlinburg sind noch nicht alle Kosten festgelegt.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): Sachsen-Anhalt Ticket, Eintritt/Führung (wird noch bekannt gegeben; vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Dienstag, 23.06.2026
<b>Wo</b>	Quedlinburg (Bahnfahrt) Treffpunkt: 8:45 Uhr Vorhalle Hbf. MD, Abf. 9:08 Uhr

<b>Titel</b>	<b>Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, incl. Stadtrundgang</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	173
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing.-Oec. Jochen Klapperstück, Gästeführer
<b>Inhalt</b>	<p>Zerbst wurde einst das Rothenburg Mitteldeutschlands genannt. Wenn auch vieles der Zerstörung im April 1945 zum Opfer gefallen ist, sind noch einige Perlen zu sehen. Auch bedeutende Persönlichkeiten stehen in Verbindung mit der Stadt, wie die Zarin Katharina die Große. Ihre Spuren lassen sich bei einer Führung im wiederaufgebauten Ostflügel des Schlosses entdecken. Wir besichtigen die Apartments der Mutter Katharinas sowie ihres Bruders, des letzten regierenden Fürsten von Anhalt-Zerbst. Nach einem Stadtrundgang über den Markt mit Möglichkeit eines Mittagsimbiss kommen wir über das Heidetur zum Franciscum mit Stadtmuseum und Bibliothek. Hier werden die frühe Reformation und antiquarische Bücher vorgestellt.</p> <p><b>Kosten (vorauss.): DB-Ticket; Eintritt und Führung 10,00 € p. P. (vor Ort zu entrichten)</b></p>
<b>Wann</b>	Donnerstag, 07.05.2026
<b>Wo</b>	<p>Zerbst (eigene Anreise)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Treffpunkt:</b> 9:55 Uhr Bahnhof Zerbst</li> <li>• <b>Abfahrt</b> MD Hbf: 9:06 Uhr, Bst. 7, RE 13 Richtung Leipzig (Hopperticket Hin und zurück), Ankunft Zerbst 9:45 Uhr.</li> <li>• <b>Rückfahrt:</b> Zerbst ab 16:16 Uhr, Ankunft Hbf. MD 16:47 Uhr</li> </ul>

<b>Titel</b>	<b>Biografisches Schreiben I (Grundlagen)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	174
<b>Dozent*in</b>	Doreen Siegling, Schreibwissenschaftlerin, -pädagogin, M.A.; Lektorin
<b>Inhalt</b>	Jedes Leben ist ein Roman. Ist ein Buch, das Geschichten enthält vom Werden und Vergehen, vom Glück und von Kümernissen, von Wünschen, Träumen, Hoffnungen, von Tagen voller Verheißungen und voller Freude; und auch von Tagen voller Zweifel und Widrigkeiten. All diese Geschichten machen unser Leben einzigartig und besonders. Wir wollen sie aufschreiben - für uns selbst, um uns selbst des Gewesenen zu versichern, es festzuhalten und um zu schauen, wohin die Reise noch gehen kann; oder für andere, um unserer Erinnerungen wachzuhalten und weiterzugeben. Wir schreiben biografische Textfragmente, die zu einem Lebensbuch zusammengestellt werden können. Textsorten des biografischen Schreibens werden vorgestellt, erprobt und für das eigene Schreiben erschlossen. Literarische und stilistische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht um Freude am Erinnern und am Schreiben.
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 09.04.2026), uKW, 15:45-19:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 332

<b>Titel</b>	<b>Biografisches Schreiben II (Fortsetzung)</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	175
<b>Dozent*in</b>	Doreen Siegling, Schreibwissenschaftlerin, -pädagogin, M.A.; Lektorin
<b>Inhalt</b>	Wir schreiben weiter. Auch das Aufbau-Seminar zum biografischen Schreiben folgt der Intention, sich schreibend zu erinnern, so das eigene Leben zu reflektieren und dieses für sich selbst und/oder für andere festzuhalten. Dabei werden weitere Lebensthemen betrachtet und das Methodenrepertoire erweitert. Zudem geht es um die Fragen, wie eine Autobiografie aufgebaut sein kann und welche stilistische Mittel für gut lesbare biografische Texte sorgen können. Damit orientieren sich die Inhalte des Seminarkonzepts u. a. auch an den Formen des kreativen und des literarischen Schreibens.  Voraussetzung für die Teilnahme sind die Vorkenntnisse aus dem Biografischen Schreiben I (Grundlagen) sowie nach wie vor: Freude am Erinnern und am Schreiben.
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), gKW, 15:45-19:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 332

<b>Titel</b>	<b>Computerclub für Senior*innen</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	176
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Ing. Arkadi Goldbeck, "Studieren ab 50"
<b>Inhalt</b>	Hier finden sich Computerfreund*innen zusammen, um ihre Erfahrungen bei der Anwendung des PCs auszutauschen mit dem Ziel, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auf diesem Gebiet zu erweitern. Mitarbeiten kann, wer bei „Studieren ab 50“ eingeschrieben ist und sich in die Clubarbeit einbringen möchte. Umfangreiche Computerkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Themen werden von den Mitgliedern selbst gewählt und gestaltet.  Wesentliche Themengruppen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung von Software,</li> <li>• Akute Problemlösungen,</li> <li>• Pflege von Betriebssystemen.</li> </ul>
<b>Wann</b>	montags (ab 20.04.2026), uKW, 17:00-19:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

<b>Titel</b>	<b>Das Abenteuer des Schreibens</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	177
<b>Dozent*in</b>	Dr. Gabriele Czech, Germanistin
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schreiben ist wie eine Reise ins Ungewisse. Man setzt ein erstes Wort aufs Papier und plötzlich erscheint ein Weg, der vorher nicht sichtbar war. Er kann durch vertraute Landschaften aus Erinnerungen und Gefühlen, manchmal in völlig neue Welten voller Phantasie führen. Aus kleinen Momenten - Gesprächsfetzen im Bus, der Geruch von Regen im Frühling, Blicke aus dem Fenster, ein verlorener Schlüssel - entstehen Geschichten. Was im Alltag unscheinbar wirkt, wird im Schreiben lebendig. Worte geben Gedanken eine Form und Gefühlen eine Stimme.</li> <li>• Das Abenteuer des Schreibens liegt auch darin, sich selbst mit neuen Perspektiven zu entdecken. Es ist ein Prozess, der zugleich herausfordert, die eigene Stimme zu finden. In der Schreibwerkstatt darf man sich verirren, es gibt keine falschen Wege, nur überraschende Abzweigungen. Hier werden Ideen geteilt, Texte gelesen, einander zugehört und inspirierende Impulse gegeben. Manche Texte wachsen langsam, andere entstehen in einem einzigen kreativen Moment. Die Vielfalt macht das Schreiben für alle spannend. Schreiben ist nicht zuerst ein Ziel, sondern vor allem ein Weg. Das Abenteuer des Schreibens endet nie wirklich, vielmehr wächst es mit jedem geschriebenen Wort. Also: Stift in die Hand oder Tastatur bereit, jedes Schreiben beginnt mit einem ersten Schritt.</li> </ul>
<b>Wann</b>	dienstags (ab 14.04.2026), 13:15-14:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 138

<b>Titel</b>	<b>Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	178
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Wolfgang Lehmann, Dr. Inge Jüling
<b>Inhalt</b>	Die bekannte Veranstaltungsreihe wird fortgesetzt. Dabei geht es wieder um Informationen zu interessanten psychologischen Phänomenen. Neues zu lernen ist eine der besten Möglichkeiten, sich geistig frisch zu halten und dem altersbedingten Abbau entgegenzuwirken. Wir wollen Sie wieder zum Lernen anregen und in der Veranstaltung mit vielfältigen Aufgaben und Übungen, insbesondere zur Logik, zur Raumvorstellung, zum Gedächtnis, zur Konzentration und zur Kreativität aktivieren. Die traditionellen Hausaufgaben bleiben weiterhin eine Komponente der Veranstaltung.
<b>Wann</b>	donnerstags (ab 16.04.2026), 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 226

<b>Titel</b>	<b>Linux Mint - Eine Alternative zu Windows</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	179
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Phys. Robert Pfafferodt, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	Windows 10 Rechner sind für das neue Windows 11 nicht wirklich geeignet, können aber weiter genutzt werden. Die Installation von Linux-Mint wird gezeigt und kann mit einem passenden USB-Stick nachvollzogen (extra Veranstaltung) werden. Es gibt auch etwas außerhalb von Windows Neues zu entdecken. <a href="http://www.studi50m.de/mystudi50">www.studi50m.de/mystudi50</a> Wer Windows schon kennt, kann sofort loslegen. Unser Uni-Account hilft hier weiter. Mit Firefox ins Internet. Open Office, Webmail und vieles mehr.... Auch KI. Auch ohne Vorkenntnisse kann es sich lohnen. Maus und Tastatur halten was aus. Wer nicht auf Windows 11 umsteigen kann oder will, um einer PC-Aktualisierungs-Flaute zu entrinnen, dem bietet sich Linux als Alternative an. Im Oktober 2025 bezieht Windows 10 letztmalig (kostenlose) Sicherheits-Updates, im Folgemonat bleiben sie bei diesem OS aus.  In den Einzelveranstaltungen geht es auch um: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration und Anpassung</li> <li>• nützliche Programme inklusive, Libre Office und mehr</li> <li>• Uni-Account - Was habe ich davon?</li> <li>• Webmail der Uni - Videokonferenzen - KI</li> <li>• KVM Windows 11 in virtueller Maschine</li> </ul>
<b>Wann</b>	dienstags, 21.04., 28.04., 05.05. und 12.05.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

<b>Titel</b>	<b>Linux Mint – Praxis: Installation Anwendung</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	180
<b>Dozent*in</b>	Dipl.-Phys. Robert Pfafferodt, „Studieren ab 50“
<b>Inhalt</b>	Die Möglichkeiten mit Linux-Mint werden in der Praxis getestet. Auf eigenen USB-Sticks kann die Installation erfolgen. Die Welt außerhalb von Microsoft Windows kann erkundet werden.
<b>Wann</b>	dienstags, 19.05., 26.05., 02.06., 09.06., 16.06., 23.06., 30.06. und 07.07.2026, 9:15-10:45 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 130

<b>Titel</b>	<b>Lyrickecke</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	181
<b>Dozent*in</b>	Dr. Weikert, Cornelia
<b>Inhalt</b>	Zum Austausch von Lyrik wollen wir uns treffen und gemeinsam Gedichte lesen. Auch Selbstgeschriebenes oder Gedanken vorlesen oder vortragen. Thema: Lust auf Sommer - Urlaub - Strand und Meer
<b>Wann</b>	Dienstag, 16.06.2026, 16:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Innenhof

<b>Titel</b>	<b>Theaterkurs Theaterspielen</b>
<b>Veranst.-Nr</b>	182
<b>Dozent*in</b>	Prof. Dr. Gudrun Goes, Hochschullehrerin
<b>Inhalt</b>	Wir "lernen" uns zu bewegen, auswendig zu lernen, Gestik und Mimik zu beherrschen, nach Stichworten zu improvisieren. Im Zentrum soll die Erarbeitung von Einaktern von Samuil Mrozek als Spiel stehen.
<b>Wann</b>	montags (ab 13.04.2026), 15:00-17:00 Uhr
<b>Wo</b>	Zschokkestraße 32, Gebäude 40, Raum 417





**H<sub>2</sub>HUB**  
in Sachsen-Anhalt

# Wasserstoffzukunft Mitdenken. Mitmachen. Mitgestalten.

*Ihre Erfahrung zählt!*

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Weitere Informationen unter  
[www.ovgu.de/wasserstoff](http://www.ovgu.de/wasserstoff)



Ringvorlesung  
„Update  
Energie“

Tauchen Sie erneut ein in die faszinierende Welt der Energie!  
In unserer Ringvorlesung erfahren Sie aus erster Hand, wie bspw. Wasserstoff zur Energiewende beiträgt – von der Erzeugung über Speicherung und Transport bis hin zu ganz neuen Anwendungen in Industrie und Alltag. Expert\*innen aus Sachsen-Anhalt geben Einblicke in aktuelle Forschung und Wirtschaft, beantworten Ihre Fragen und zeigen, warum Wasserstoff für unsere Zukunft so wichtig ist.  
**Offen für alle – ohne Vorkenntnisse. Seien Sie dabei!**



Projektarbeit  
„Wasserstoff  
als Erlebnis“

Begleiten Sie uns aktiv auf dem Weg in die klimafreundliche Zukunft! Als Teilnehmende können Sie eigene Ideen einbringen und mit uns gemeinsam Projekte entwickeln – z. B. kleine Experimente, Exkursionen, Interviews oder digitale Beiträge zu Energiethemen. Wir zeigen, wie jeder von uns einen Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leisten kann.  
**Mitdenken. Mitgestalten. Mitreden.** So wird Energiewende ganz persönlich.



Wasserstoff  
LOTSEN  
„Erfahrungswissen  
weitergeben“

Werden Sie „Wasserstoff-lotse“ – und damit Wissensbotschafter für die nächste Generation! Wir qualifizieren engagierte Menschen ab 50+, die Lust haben, ihre Berufs- und Lebenserfahrung weiterzugeben. Sie werden durch Workshops und Materialien fit gemacht, um Schulklassen oder Interessierte bei Veranstaltungen mit Experimenten, anschaulichen Beispielen und spannenden Geschichten zu begeistern.  
**Ihr Wissen ist wertvoll – helfen Sie mit, Zukunft zu gestalten!**

# DOZENT\*INNENVERZEICHNIS

## »STUDIERN AB 50«

### ARENDE, ULRICH

Digitale Fotopraxis **76**

### BAG WIWA

"Gesundheit und Gesellschaft" - Online Ringvorlesung **183**

### BEIERMANN, NORA

Warum Schwerhören etwas mit dem Intelligenzverlust zu tun hat und was man vorbeugend dagegen tun kann **101**

### BÖHM, DIETER

Vom Gehirnbesitzer zum Gehirnbenutzer **79**

### BRANDT, THOMAS

Argentinischer Tango - Basiskurs **62**

### BRINGEZU, INGO

Alltag im mittelalterlichen Magdeburg **53**

Geschichten aus dem Pfefferlande - Gewürze und ihre Geschichte **56**

Kulturgeschichte des Kaffees **57**

Medizin im Mittelalter **58**

### CZECH, GABRIELE

Das Abenteuer des Schreibens **177**

### DABITZ, JASMIN

Intergenerationelles Projektseminar **115**

### DALLMANN, JONAS-PHILIPP

Potsdam: Exkursion Sanssouci: Die Triumphstraße und Friedrich August Stüler **169**

Räume wahrnehmen: Auf dem Weg zu einer Topoästhetik **98**

### DETTMERING, JAQUELINE

Argentinischer Tango mit Vorkenntnissen **63**

### DIENEMANN, BURKHARD

Magdeburger Dom - Turmführung **149**

### DOMRÖSE, GESINE

Lüge, Desinformation, Propaganda: Wahrheit und Wahrhaftigkeit unter Druck **107**

Verzeihung und Entschuldigung: Grundlagen moralischer Verantwortung **112**

### FREUND, BURKHARD

Englisch Konversationskurs B1/B2 **60**

### FREUND, STEPHAN

Gebete, Raum und Herrschaft: Zur Geschichte der Frauenkonvente im Harzraum im 10. Jahrhundert **91**

### FREYMARK, OLAF

Der demografische Wandel in Deutschland **80**

Leipzig: "ANTARKTIS" Yadegar Asisi - 360 Grad Panorama **164**

Magdeburg: Rundgang über den Campus der Otto-von-Guericke-Universität **143**

Neue Kultur des Alterns - brauchen wir eine neue Kultur **125**

Quedlinburg: Mächtige Frauen. Schätze des Glaubens. Geschichte Europas. **172**

### GLÖTZL, MELITTA

Hadmersleben: Klosterführung mit Stadtspaziergang **129**

## **GOES, GUDRUN**

Brauchte und braucht Russlands Gesellschaft Utopien?	<b>114</b>
Faszination Medea	<b>104</b>
Lektürekurs	<b>105</b>
Theaterkurs Theaterspielen	<b>182</b>
Weltliteratur, was ist das?	<b>113</b>

## **GOLDBECK, ARKADI**

Computerclub für Senior*innen	<b>176</b>
-------------------------------	------------

## **GRIMKE, MARTEN**

„New World Order“ 2.0 – Zwischen Machtverschiebung und Ordnungsverlust	<b>116</b>
--	------------

## **HALFTER, GEORG**

Biblischer Lektürekurs: Die Urgeschichte	<b>102</b>
--	------------

## **HANTKE, UDO**

Adobe Photoshop-Club	<b>75</b>
----------------------	-----------

## **HATTENHORST, MAIK**

Magdeburger Stadtbibliothek: Schätze – Bibliophile Kostbarkeiten	<b>150</b>
--	------------

## **HAUSMANN, KARL-HEINZ**

Wirbelsäulengymnastik 70+	<b>74</b>
---------------------------	-----------

## **HENNECKE, BJÖRN**

Preußen zwischen Französischer Revolution und Wiener Kongress	<b>93</b>
---	-----------

## **HÖKELMANN, ANITA**

Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Anfänger)	<b>68</b>
Körperlich und kognitiv fit im Alter durch koordinativ anspruchsvolles Kraft- und Beweglichkeitstraining (Fortgeschritten)	<b>69</b>

## **JAHN, ECKHARD**

Senior*innensicherheit – ein Stück Lebensqualität	<b>83</b>
---	-----------

## **JÜLING, INGE**

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören	<b>178</b>
---	------------

## **KÄTHER, SILVIA**

Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch – Führung in der Ausstellung "Neo - Zeichnungen 1965 bis 1968" und Spaziergang durch das Kosmonautenviertel	<b>126</b>
Aschersleben: Grafikstiftung Neo Rauch – Geführter Rundgang in der Ausstellung Jonathan Meese und Neo Rauch "Feine Herrschaft und Spaziergang durch die Parks"	<b>127</b>

## **KIRCHNER, MARIANNE**

Magdeburg: Der Südfriedhof – interessantes Zeugnis Magdeburger Stadtgeschichte	<b>131</b>
--	------------

## **KLAPPERSTÜCK, JOCHEN**

Hundisburg: Radtour	<b>163</b>
Magdeburg: Gründerzeitviertel Klausenerstraße	<b>139</b>
Magdeburg: Vom Dom über das Kloster Unser Lieben Frauen, die preußische Festung zum Hundertwasserhaus	<b>146</b>
Pömmelte: Ringheiligtum und Schloss Dornburg (Radtour)	<b>152</b>
Tangermünde: Radtour	<b>170</b>
Zerbst: Schlossbesichtigung mit Bezug zur Zarin Katharina der Großen, incl. Stadtrundgang, Stadtmuseums und Francisceumsbibliothek	<b>173</b>

## **KRÖBER, CARINA**

Magdeburg: Führung Universitätsbibliothek **138**

## **KUHN, RAINER**

Magdeburg: „Archäologischer Spaziergang – Denkmäler und ehemalige Grabungsflächen“ **130**

Magdeburg: Domführung **132**

Magdeburg: Führung Dommuseum Magdeburg **136**

## **KUHNERT, MANFRED**

Nedlitz: Sankt Nikolaus Kirche Nedlitz "Tod und Begräbniskultur & Nedlitzer Mumien" **151**

## **LABOUVIE, EVA**

Abtreibung, Geburtenregulierung und Familienplanung in der Vormoderne. Zur Kulturgeschichte des Schwangerschaftsabbruchs **86**

Dorothea Christiana Erxleben (1715-1762). Hausfrau, Mutter, Pfarrfrau, Ärztin und Wissenschaftlerin **89**

Mutter werden, Mutter sein – Mutterschaft gestern und heute. Eine historische Reise **92**

Was ist Geschlechterforschung? Eine Einführung in die Entwicklung, Theorien und Methoden, Begriffe und Reichweiten **117**

## **LACHMUTH, UWE**

Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg **128**

## **LEHMANN, WOLFGANG**

Es ist nie zu spät mit dem Lernen zu beginnen, aber immer zu früh mit dem Lernen aufzuhören **178**

Psychologie in Theorie und Praxis für Senior\*innen - Fortsetzung der langjährigen Veranstaltungsreihe **81**

## **LOMMATZSCH, VALENTINA**

Psychoanalyse und Film **97**

## **LÜDECKE, KATHARINA**

"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs 1 **71**

"Sanfte Stille: Yin Yoga für Körper und Geist" Kurs 2 **72**

## **MARQUARDT, HANS-JOCHEN**

Leipzig: Exkursion Alter Johannisfriedhof und Reclam-Museum **167**

Ringvorlesung: Heinrich von Kleists Lebensreise in Bildern (Teile 1 bis 3) **110**

## **MORITZ, HENNING**

Logik in der Philosophie (Teil 2) **106**

Philosophische Gedankenexperimente (Teil 2) **109**

## **OLMA, REINHARD**

Egeln: Klosterkirche St. Marienstuhl inkl. Ausstellung und Wasserburg **128**

## **OPL, INGETRAUD**

Anleitung zum altersgerechten Sport treiben und fit halten mit Musik **61**

## **ORTLEPP, WOLFGANG**

Magdeburg: Stadteinführung Magdeburg-Rothensee **145**

## **PECENKA, MAIK**

Smartphonekurs **78**

## **PFAFFERODT, ROBERT**

Linux Mint - Eine Alternative zu Windows **179**

Linux Mint - Praxis: Installation Anwendung **180**

## **PURSCHE, KLAUS**

Das Untere Saaletal zwischen Rothenburg und Alsleben	<b>118</b>
Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil I	<b>119</b>
Die Geschichte des Salzbergbaus im Raum Bernburg und Umgebung, Teil II	<b>120</b>

## **REGENER, RALF**

KI für Einsteiger	<b>124</b>
-------------------	------------

## **RIECKE, JOST**

Einsamkeit (Gründe, Vermeidung, Risiken, Ehrenamt)	<b>82</b>
Vorsorgen für später! Teil I: Patientenverfügung, Betreuungs-/ Vorsorgevollmacht	<b>84</b>
Vorsorgen für später! Teil II: Testament - Erstellung/Inhalt	<b>85</b>

## **ROSELLI, ANTONIO**

E. T. A. Hoffmann: "Der Sandmann"	<b>103</b>
Einführung in digitale Lehr-/Lernplattformen der OVGU	<b>77</b>
Erstsemestertreffen	<b>183</b>
Halle: Sonderausstellung "Die Schamanin" im Landesmuseum für Vorgeschichte	<b>162</b>
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung I)	<b>134</b>
Magdeburg: Exkursion in den Landtag von Sachsen-Anhalt (Führung II)	<b>135</b>
Magdeburg: Grüne Zitadelle	<b>140</b>
Magdeburg: Gruson Gewächshäuser	<b>141</b>
Magdeburg: Sonderausstellung "Erbauung (an) der Vergangenheit - Der Magdeburger Dom und die Wiederentdeckung des Mittelalters in Preußen"	<b>144</b>
Neue Kultur des Alterns - brauchen wir eine neue Kultur	<b>125</b>
Uwe Johnson: "Mutmaßungen über Jakob" (1959)	<b>111</b>
Philosophie und Literatur	<b>108</b>

## **RUMMLER, BERND**

Wo wir es täglich mit unendlichdimensionalen Räumen zu tun haben	<b>99</b>
--	-----------

## **SCHELL, GESINE**

Magdeburg: MDR-Landesfunkhaus Sachsen-Anhalt	<b>142</b>
--	------------

## **SCHEPERS, CHRISTINE**

Blick in die Antike	<b>87</b>
Welt der Antike: Augustus	<b>95</b>
Welt der Antike: Die Phönizier	<b>96</b>

## **SCHÜRMAN, EVA**

Philosophie und Literatur	<b>108</b>
---------------------------	------------

## **SIEGLING, DOREEN**

Biografisches Schreiben (Grundlagen)	<b>174</b>
Biografisches Schreiben (Fortsetzung)	<b>175</b>

## **SIGMUND, SVEN RONALDO**

Fit ab 50 - Kurs 1	<b>64</b>
Fit ab 50 - Kurs 2	<b>65</b>
Fit ab 50 - Kurs 3	<b>66</b>

## **SKIRLO, GUIDO**

Magdeburg: Führung über den Israelitischen Friedhof	<b>137</b>
Magdeburg: Zur Geschichte der Magdeburger Juden vom Ersten Weltkrieg und bis zur NS-Herrschaft	<b>121</b>
Magdeburg: Zur Geschichte und Baugeschichte des Breiten Wegs in Magdeburg	<b>122</b>
Ummendorf: Führung durch die Sonderausstellung „Agrarflug und Kartoffelkäfer“ im Börde-Museum Burg Ummendorf	<b>153</b>

## **THIEL, FRANK**

Flößerei als ein Immaterielles Kulturerbe der Menschheit - in Sachsen-Anhalt, Deutschland, Europa und weltweit	<b>12</b>
--	-----------

## **UHL, ROLAND**

Gastlichkeit in Magdeburg Teil I - bis 1945	<b>54</b>
Gastlichkeit in Magdeburg Teil II - bis 1990	<b>55</b>
Sportgeschichte der Stadt Magdeburg bis 1945	<b>59</b>

## **ULLSPERGER, MARKUS**

Handlungsüberwachung und ihre Beeinträchtigung bei neurologischen und psychischen Störungen	<b>100</b>
---	------------

## **VON ELSNER, TOBIAS**

Exil oder innere Emigration?	<b>52</b>
------------------------------	-----------

## **WEBER, THOMAS**

Der Deutschen neuen Hauptstadt vor 1.000 Jahren. Archäologie einer mittelalterlichen Metropole - Magdeburg	<b>88</b>
Ertragreiches Land - Mitteldeutschland in der Urgeschichte	<b>90</b>
Von der frühmittelalterlichen Grenzfeste zur preußischen Großfestung. Magdeburgs Befestigungsgeschichte	<b>94</b>

## **WEIKERT, CORNELIA**

Berlin: Alte Nationalgalerie	<b>154</b>
Berlin: ESMT Campus Führung und Konzerthausführung	<b>155</b>
Berlin: Konzert im Pierre-Boulez-Saal	<b>156</b>
Berlin: Schloss Glienicke	<b>157</b>
Ferch: Museum Havelländische Malerkolonie	<b>158</b>
Gotha: Schloss Friedensstein	<b>159</b>
Halle: Händel Haus / Eröffnung der Händelfestspiele	<b>160</b>
Halle: Landesmuseum	<b>161</b>

Leipzig: Bachfest	<b>165</b>
Leipzig: Besuch der ehemaligen Baumwollspinnerei	<b>166</b>
Potsdam: Barberini	<b>168</b>
Wörlitz: Wörlitzer Gartenreich Welterbetag	<b>171</b>
Lyrikecke	<b>181</b>

## **WIBBEN, DIETER**

Qigong - eine Heilmethode der traditionellen asiatischen Medizin	<b>70</b>
--	-----------

## **WITTE, HARTMUT**

Aspekte der Stellung Otto von Guericke in der Geschichte von Wissenschaft und Technik	<b>51</b>
---	-----------

## **WITTE, KERSTIN**

Karate im fortgeschrittenen Alter	<b>67</b>
Sturzprophylaxe mit Elementen aus dem Karate	<b>73</b>

## **WRONNA, SIEGFRIED**

Magdeburger Dom - Der Dom als Grablege und Erinnerungsort	<b>147</b>
Magdeburger Dom - Ein Gang durch die Architektur- und Kunstgeschichte	<b>148</b>

## Hinweise zu den Niveauangaben bei Sprachkursen

### Sprachkurse: Erläuterungen zu den verschiedenen Niveauangaben

**A1** – Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.

**A2** – Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen. Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.

**B1** – Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.

**B2** – Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.

(Quelle: [www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php](http://www.europaeischer-referenzrahmen.de/sprachniveau.php))

## Hinweise zu Lehrveranstaltungsarten

**Ringvorlesung** – Vorlesungsreihe mit Vorträgen aus den verschiedensten Fachgebieten zu einem übergeordneten Thema

**Seminar (SE)** – Zumeist finden Seminare so statt, dass sich die Teilnehmer\*innen und der/die Dozent\*in einmal in der Woche für zwei Stunden treffen, in der Zeit dazwischen müssen häufig Texte allein oder in Kleingruppen durchgearbeitet werden.

**Tutorium (TU)** – Übungsgruppen unter studentischer Anleitung, in denen Stoff aus Vorlesungen oder Seminaren aufgearbeitet oder selbstbestimmt zu Themen gearbeitet wird.

**Übung (UE)** – Gruppenveranstaltungen, in denen die Durcharbeitung und Vertiefung des Vorlesungsstoffes, die Vermittlung von Fertigkeiten und die Schulung in der Fachmethodik im Mittelpunkt stehen. Das Bearbeiten von Übungsaufgaben oder bestimmten fachwissenschaftlichen Themen nimmt einen großen Raum ein. Zumeist finden Übungen in Verbindung mit einer Vorlesung statt.

**Vorlesung (VL)** – mehr oder weniger freie Vorträge von Dozent\*innen, in denen Überblicke über Sachgebiete gegeben werden; hier empfiehlt sich Mitschreiben, wenn kein Vorlesungsskript vorhanden ist; Ideal für den Einstieg in ein Thema; Besuch der Übung nicht verpflichtend

(**uKw** – ungerade Kalenderwoche)

(**gKw** – gerade Kalenderwoche)

## Lehrveranstaltungs-klassifikationen

### Präsenzveranstaltung

- » Keine digitalen Medien

### Hybridveranstaltung

- » Teilpräsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer\*innen,
- » Synchron als Livestream, ggf. mit asynchroner Videobereitstellung (Youtube, Mediasite, etc.)

### Semi-Hybridveranstaltung

- » Teilpräsenz
- » Digitale Unterstützung per Mediasite
- » Kein(!) Livestream
- » Anschließende asynchrone Videobereitstellung (Youtube, Mediasite, etc.)

### Rein synchrone Onlineveranstaltung

- » Keine Präsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer\*innen
- » Livestream

### Onlineveranstaltung – Mix aus synchron und asynchron

- » Keine Präsenz
- » Digitale Unterstützung per Zoom/Youtube/etc.
- » Interaktive „digitale“ Teilnehmer\*innen
- » Livestream und asynchrone Anteile (Videobereitstellung, etc.)

### Rein asynchrone Onlineveranstaltung

- » Keine Präsenz
- » Ggf. Unterstützung bei Videoaufzeichnung und Bereitstellung
- » Kein (!) Livestream

### Herausgeber

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung

### Konzeption und Redaktion

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung  
Dr. Antonio Roselli, Bianca Thunert

### Erscheinungsweise

pro Semester

### Layout/Gestaltung

Medienzentrum, MKM

### Redaktionsadresse

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg  
"Studieren ab 50", Gebäude 40  
Universitätsplatz 2, 39106 Magdeburg

Tel.: +49 391 67-56522

seniorenstudium@ovgu.de

### Druck

Flyeralarm

### Auflage

700 Stück

### Fotonachweis

Fotos Innenteil:

Ulrich Arendt, Fotokurs "Studieren ab 50"



[www.ovgu.de/studierenab50](http://www.ovgu.de/studierenab50)

## Über das Programm „Studieren ab 50“

- Mit einem breiten fächerübergreifenden Angebot soll älteren Erwachsenen der Zugang zur wissenschaftlichen Weiterbildung ermöglicht werden.
- Sie haben die Möglichkeit, ausgewählte Lehrveranstaltungen gemeinsam mit den regulären Studierenden sowie Veranstaltungen speziell für „Studieren ab 50“ zu besuchen. Neben Vorlesungen, Seminare und Vorträge finden Sie auch unterschiedliche Projektformate, die Raum für Ihre Kreativität bieten.
- Einen weiteren Schwerpunkt bilden intergenerationelle Formate, die älteren und jüngeren Studierenden die Gelegenheit bieten, miteinander im Gespräch zu bleiben und Verständnis für die jeweils andere Generation zu entwickeln.
- Auf diese Weise finden Ihre Lebenserfahrungen und Kenntnisse Eingang in universitäre Lernprozesse, während die Altersforschung und Alterswissenschaft Impulse erhalten und gleichzeitig Anregungen für die Gestaltung gesellschaftlicher Praxis im Umgang mit der älteren Generation geben können.